



KFX 400

All Terrain Vehicle Véhicule Tout-Terrain Geländefahrzeug

OWNER'S MANUAL MANUEL DE L'UTILISATEUR Betriebsanleitung

Read this manual carefully. It contains safety information. A child under 16 years old should never be allowed to operate this vehicle.

Lire ce manuel attentivement. Il contient des consignes de sécurité. Un enfant âgé de moins de 16 ans ne doit en aucun cas être autorisé à piloter ce véhicule.

Anleitung bitte sorgfältig lesen. Sie enthält Informationen zur Sicherheit. Der Betrieb dieses Fahrzeugs durch Kinder unter 16 Jahren ist nicht zulässig.

⚠ WARNING

WARNINGS indicate a potential hazard that could result in personal injury or death.

⚠ ACHTUNG

Diese Textstellen weisen auf wichtige Sicherheitsvorkehrungen hin, deren Nichtbefolgung zu Körperverletzungen und tödlichen Unfällen führen kann.

⚠ AVERTISSEMENT

Les **AVERTISSEMENT** indiquent un **RISQUE** potentiel de blessures **GRAVES** ou de mort.

KSF400

FAHREHANDBUCH

D

Dieses Handbuch ist als permanenter Teil des Fahrzeugs zu betrachten und muss beim Fahrzeug verbleiben, wenn dieses verkauft oder auf andere Weise einem neuen Eigentümer bzw. Betreiber übergeben wird. Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise und Anweisungen, die vor der Benutzung des Fahrzeugs aufmerksam gelesen werden sollten.

GERMAN

WICHTIG

▲ WARNUNG/VORSICHT/HINWEIS

Lesen Sie bitte dieses Handbuch und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen genau. Besonders wichtige Textstellen sind durch das Symbol ▲ und die Schlüsselwörter **WARNUNG** oder **VORSICHT** sowie **HINWEIS** gekennzeichnet. Lesen Sie derartig gekennzeichnete Abschnitte bitte besonders sorgfältig:

▲ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die Verletzungen verursachen oder Leben kosten kann.

VORSICHT

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

HINWEIS: Kennzeichnet Informationen, die Wartungsarbeiten erleichtern bzw. Anweisungen verdeutlichen sollen.

VORWORT

- Dieses Fahrerhandbuch enthält wichtige Sicherheits- und Wartungsinformationen. Lesen Sie es aufmerksam, bevor Sie sich mit Ihrem neuen ATV auf den Weg machen. Nichtbeachtung der Warnungen, die in diesem Handbuch enthalten sind, kann **VERLETZUNGEN** verursachen oder gar **LEBEN** kosten.
- Dieses ATV darf von keiner Person unter 16 Jahren gefahren werden.
- Dieses Handbuch muss im Falle eines Verkaufs beim Fahrzeug verbleiben. Der nächste Besitzer benötigt es ebenfalls. Bewahren Sie das Fahrerhandbuch in der Heckbox des Fahrzeugs auf.

KAWASAKI HEAVY INDUSTRIES,
LTD.

© 2005 Kawasaki Heavy Industries, Ltd.

HINWEIS FÜR DEN BESITZER

EIN ATV IST KEIN SPIELZEUG. DER BETRIEB EINES ATV KANN GEFAHREN MIT SICH BRINGEN.

Ein ATV weist in der Handhabung deutliche Unterschiede zu anderen Fahrzeugen, einschließlich Motorrädern und Autos, auf. Ohne entsprechende Vorsichtsmaßnahmen kann es schnell zu einer Kollision oder einem Überschlag kommen, auch bei Routinemanövern, wie z.B. beim Wenden, Fahren an Steigungen und Gefällen oder über Hindernisse.

**SCHWERE VERLETZUNGEN ODER
VERLUST DES LEBENS** können die Folge sein, wenn die folgenden Anweisungen nicht befolgt werden:

- Lesen Sie dieses Handbuch sowie alle Plaketten aufmerksam, und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren.
- Beachten Sie die folgenden Empfehlungen zum Alter des Fahrers:
 - Einem Kind, **das noch nicht 16 Jahre alt ist**, sollte man das Fahren eines ATV mit einem Hubraum von über 90 cm³ nicht gestatten.
- Gestatten Sie nur geübten, erfahrenen Personen, mit Ihrem ATV zu fahren. Da es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Performance-ATV handelt, sollte es nur von Personen gefahren werden, die bereits über die richtige ATV-Fahrtechnik verfügen und eine entsprechende Erfahrung mitbringen.
- **Befördern Sie niemals einen Beifahrer** auf einem ATV.
- Fahren mit einem ATV auf befestigten Oberflächen, einschließlich Gehwegen, ausgetretenen Wegen, Parkplätzen, Einfahrten und Straßen, ist auf jeden Fall zu meiden.
- Ein ATV darf niemals auf öffentlichen Straßen, auch nicht auf unbefestigten, betrieben werden.
- Betrieb eines ATV ohne Tragen eines zugelassenen, richtig sitzenden Motorradhelms ist in jedem Fall zu unterlassen. Sie sollten auch Augenschutz (Brille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein langärmeliges Hemd oder eine Jacke und eine lange Hose tragen.
- Die Einnahme von Alkohol oder Drogen vor und während Betriebs dieses ATV ist strikt zu unterlassen.
- Fahren Sie nie zu schnell. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Gelände, den Sichtverhältnissen, Betriebsbedingungen, Ihrem Können und Ihrer Erfahrung an.
- Kunststücke wie Vorderrad vom Boden abheben oder Sprünge sind zu unterlassen.
- Inspizieren Sie das ATV vor jeder Fahrt. Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in sicherem Betriebszustand befindet. Beachten Sie stets die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren zu Inspektion und Wartung sowie die angegebenen Wartungsintervalle.
- Lassen Sie während der Fahrt stets beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten.
- In unbekanntem Gelände müssen Sie langsam und besonders vorsichtig fahren. Rechnen Sie stets damit, dass sich Geländebedingungen ändern können.

- Wagen Sie sich nicht in übermäßig raues, rutschiges oder lockeres Gelände, bis Sie sich die hierzu erforderlichen Fertigkeiten durch Üben auf sichererem Gelände angeeignet haben, und Sie davon überzeugt sind, größeren Herausforderungen gewachsen zu sein. Lassen Sie in derartigem Gelände stets besondere Vorsicht walten.
- Gehen Sie beim Wenden stets so wie in diesem Handbuch beschrieben vor. Üben Sie das Wenden zunächst bei niedriger Fahrgeschwindigkeit. Wenden Sie nicht mit übermäßiger Geschwindigkeit.
- Meiden Sie Steigungen, die die Möglichkeiten des ATV oder Ihre Fähigkeiten überschreiten. Üben Sie an kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Steigungen wagen.
- Fahren Sie an Steigungen stets so wie in diesem Handbuch beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Berg hochfahren. Meiden Sie jede Steigung mit übermäßig rutschiger oder lockerer Oberfläche. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne. Meiden Sie jedes abrupte Gasaufdrehen und plötzliche Gangschalten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über den Kamm eines Bergs.
- Gehen Sie beim Fahren und Bremsen an Gefällen stets wie in diesem Handbuch beschrieben vor. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Berg abfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie an einem Gefälle nie zu schnell. Meiden Sie Bergabfahren in einem Winkel, der zu einer starken Neigung des Fahrzeugs nach einer Seite führen würde. Wo immer möglich, sollten Sie eine gerade Abfahrtslinie wählen.
- Fahren Sie quer zu Hängen stets so wie in diesem Handbuch beschrieben. Meiden Sie Hänge mit übermäßig rutschiger oder lockerer Oberfläche. Verlagern Sie Ihr Gewicht zur bergaufwärts weisenden Seite des ATV. Versuchen Sie niemals, das ATV an einem Hang zu wenden, bis Sie die in diesem Handbuch beschriebene Wendetechnik auf ebenem Gelände gemeistert haben. Meiden Sie Querfahrten an steilen Hängen, sofern möglich.
- Wenn Sie an einer Steigung stehen bleiben oder rückwärts zu rollen beginnen, müssen Sie stets wie in diesem Handbuch beschrieben auf korrekte Weise vorgehen. Um Stehenbleiben an einer Steigung zu verhindern, wählen Sie den richtigen Gang und behalten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit bei. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts zu rollen beginnen, wenden Sie das spezielle, in diesem Handbuch beschriebene Bremsverfahren an. Steigen Sie zur bergaufwärts weisenden Seite ab, bzw. nach links oder rechts, wenn das Fahrzeug direkt nach oben zum Hang weist. Drehen Sie das

ATV um und steigen Sie wieder auf. Gehen Sie hierzu wie in diesem Handbuch beschrieben vor.

- Bevor Sie in einem neuen Gelände fahren, prüfen Sie dieses zunächst auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie z.B. Felsen oder umgefallene Bäume, zu fahren. Gehen Sie beim Überfahren von Hindernissen stets so wie in diesem Handbuch beschrieben vor.
- Wenn Sie ins Schleudern oder Rutschen kommen ist höchste Aufmerksamkeit geboten. Üben Sie Schleudern und Rutschen mit niedriger Geschwindigkeit auf ebener Fläche ohne Hindernisse, um derartige Zustände im Ernstfall kontrollieren zu können. Fahren Sie auf extrem rutschigen Oberflächen, wie z.B. Eis, langsam und äußerst vorsichtig, um unkontrollierbares Schleudern oder Rutschen zu vermeiden.
- Fahren Sie niemals in einem schnell strömenden Gewässer und auch nicht in einem Gewässer, das tiefer als in diesem Handbuch angegeben ist. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen verminderte Bremswirkung haben. Testen Sie die Bremsen, nachdem Sie ein Gewässer durchfahren haben. Es empfiehlt sich, die Bremsen einige Male zu betätigen, damit die Bremsbeläge durch die Reibungswärme getrocknet werden.
- Bevor Sie rückwärts fahren, vergewissern Sie sich, dass die Fahrbahn nach hinten auch frei ist. Wenn sichere Rückwärtsfahrt gewährleistet ist, fahren Sie langsam zurück.
- Verwenden Sie stets Reifen der in diesem Handbuch vorgeschriebenen Größen und Typen. Sorgen Sie stets dafür, dass die Reifen den richtigen Fülldruck haben, wie in diesem Handbuch beschrieben.
- Modifizieren Sie ein ATV niemals durch falsche Installation von Zubehörteilen bzw. durch den Gebrauch ungeeigneten Zubehörs.
- Überschreiten Sie niemals die für ein ATV angegebene Höchstzuladung. Gepäck ist richtig zu verteilen und sicher zu befestigen. Bei Beförderung von Gepäck oder Ziehen eines Anhängers fahren Sie langsamer und gehen Sie gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch vor. Rechnen Sie mit längeren Bremswegen.
- Ziehen Sie keinen Anhänger. Dieses Fahrzeug ist ein Performance-ATV und nicht für einen derartigen Gebrauch ausgelegt.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die Verletzungen verursachen oder Leben kosten kann.

INHALTSVERZEICHNIS

EMPFEHLUNGEN ZU	
KRAFTSTOFF UND MOTORÖL	7
KRAFTSTOFF	7
MOTORÖL	8
LAGE VON PLAKETTEN	9
LAGE VON TEILEN	11
BEDIENUNGSELEMENTE,	
AUSRÜSTUNG UND	
EINSTELLUNGEN	14
SCHLÜSSEL	14
ZÜNDSCHALTER	15
ANZEIGELAMPEN	16
SCHALTPEDAL	17
RÜCKWÄRTSGANG-WAHLKNOPF	17
LINKER HANDGRIFF	18
CHOKE-HEBEL	20
RECHTER HANDGRIFF	20
GASBEGRENZER	21
HINTERRADBREMSPEDAL	21
KRAFTSTOFFHAHN	22
TANKDECKEL	23
SITZSCHLOSS	24
FLAGGENHALTERUNG	24
VORDERRADAUFHÄNGUNG	25
HINTERRADAUFHÄNGUNG	26
ATV-FAHREN	28
DAS SOLLTEN SIE VOR DEM	
FAHREN WISSEN	28
PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	29
BEKLEIDUNG	32
EINFAHREN	33
STARTEN DES MOTORS	34
ANFAHREN UND SCHALTEN	36
BREMSEN	41
PARKEN	41
WENDEN	42
SCHLEUDERN ODER RUTSCHEN	43
FAHREN AN STEIGUNGEN UND	
GEFÄLLEN	43
FAHREN ÜBER HINDERNISSE	48
FAHREN DURCH WASSER	48
FAHREN BEI NIEDRIGEN	
TEMPERATUREN	49
RÜCKWÄRTSFAHREN	54

ZUBEHÖR UND	
FAHRZEUGBELADUNG	55
INSPEKTION UND WARTUNG	57
WARTUNGSPLAN	57
WERKZEUG	59
BATTERIE	59
ZÜNDKERZE	60
LEERLAUFDREHZAHL-	
EINSTELLUNG	61
GASSEILZUG-EINSTELLUNG	62
CHOKE-SEILZUG-EINSTELLUNG	63
KRAFTSTOFFSCHLAUCH	64
MOTORÖL	64
LUFTFILTER	69
LUFTFILTER-ABLASSSCHLAUCH	72
EINSTELLUNG DER KUPPLUNG	73
ANTRIEBSKETTE	73
KÜHLMITTEL	77
REIFEN	78
BREMSEN	80
EINSTELLUNG DER	
FESTSTELLBREMSE	84
AUSBAU EINES VORDER- ODER	
HINTERRADS	85
FUNKENFÄNGER	86
AUSWECHSELN VON LAMPEN	87
SICHERUNG	89
ALLGEMEINE SCHMIERUNG	90
FEHLERDIAGNOSE	91
VORBEREITUNG ZUM	
FAHREN IM WINTER	93
MOTORÖLWECHSEL	93
TRANSPORT	94
REINIGUNG	95
VORBEREITUNG ZUR REINIGUNG	96
WASCHEN	96
INSPEKTION NACH REINIGUNG	97
EINLAGERUNG	97
LAGE DER SERIENNUMMERN	99
TECHNISCHE DATEN	100

EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND MOTORÖL

KRAFTSTOFF

Kawasaki empfiehlt den Gebrauch bleifreien Benzins, das keinen Alkohol enthält. Vergewissern Sie sich, dass das Benzin eine Straßenoktanzahl von mindestens 85 hat ((R+M)/2-Methode). Sie können auch bleifreies Normalbenzin, das keinen Alkohol enthält, verwenden.

HINWEIS: Bleifreies Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze.

Mischungen aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Gärungsalkohol), auch Gasohol genannt, werden in gewissen Gebieten von Tankstellen angeboten. Derartige Mischungen können verwendet werden, vorausgesetzt, dass ihr Ethanol-Gehalt 5% nicht überschreitet. Vergewissern Sie sich, dass die verwendete Benzin-/Ethanolmischung mindestens mit 85 Straßenoktan eingestuft ist, wie auch für bleifreies Benzin ohne jeglichen Alkoholzusatz empfohlen.

VERWENDEN SIE KEIN BENZIN MIT METHANOLGEHALT (Methyl- oder Holzalkohol), auch wenn es Kosolventen und Korrosionsinhibitoren für Methanol enthält. Durch den Gebrauch derartiger Kraftstoffe können Schäden am Kraftstoffsystem und Leistungsstörungen verursacht werden, für die Kawasaki keine Verantwortung übernimmt. Derartige Probleme sind auch von der Beschränkten Garantie unter Umständen nicht abgedeckt. In gewissen Ländern sind Kraftstoffanbieter dazu verpflichtet, Tanksäulen, die Benzin-/Alkoholgemische ausgeben, entsprechend auszuzeichnen. Diese Auszeichnungen können Aufschluss über die Eignung der betroffenen Kraftstoffsorte geben. Es kann jedoch auch vorkommen, dass Tanksäulen nicht deutlich über Gehalt oder Typ von beigemengtem Alkohol Auskunft geben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob, wie viel und welchen Alkohol der Kraftstoff, den Sie zu kaufen gedenken, enthält, sollten Sie beim Tankstellenbetreiber nachfragen.

MOTORÖL

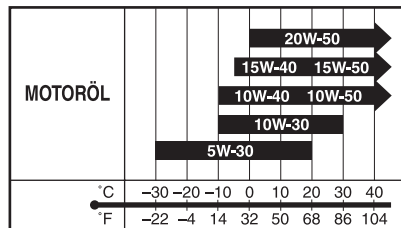
Die Qualität des verwendeten Öls ist für die Leistung und Lebensdauer des Motors von ausschlaggebender Bedeutung. Wählen Sie stets ein hochwertiges Motoröl. Verwenden Sie ein Öl SF/SG oder SH/SJ mit JASO MA nach dem API (American Petroleum Institute)-Klassifizierungssystem.

SAE	API	JASO
10W-40	SF oder SG	—
10W-40	SH oder SJ	MA

API: American Petroleum Institute
JASO: Japanese Automobile Standards Organization

SAE-Motorölviskosität

Kawasaki empfiehlt den Gebrauch von Motoröl SAE 10W-40. Wenn kein SAE 10W-40-Öl zur Verfügung steht, wählen Sie ein alternatives Öl gemäß nachstehender Tabelle.

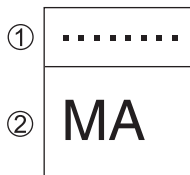


HINWEIS: Bei sehr niedrigen Temperaturen (unter -10°C) verwenden Sie SAE 5W-30, um gutes Starten und reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

JASO T903

Die Norm JASO T903 ist ein Index zur Auswahl von Ölen für ATV-Viertaktmotoren. Bei ATV-Motoren werden Kupplung und Getrieberäder mit Motoröl geschmiert. Die Norm JASO T903 gibt Leistungsanforderungen für ATV-Kupplungen und -Getriebe vor.

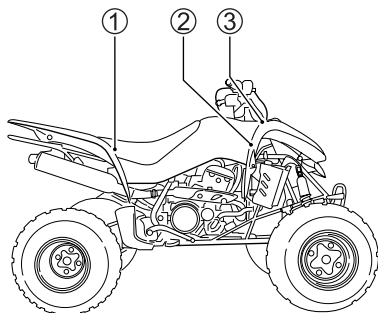
Es gibt zwei Klassen, MA und MB. Auf dem Ölbehälter ist die folgende Klassifizierung zur Normenbestätigung angegeben.



- ① Code-Nummer der Ölvertriebsfirma
- ② Ölklassifizierung

LAGE VON PLAKETTEN

Lesen und befolgen Sie alle Warnplaketten an Ihrem ATV. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Bedeutung aller Plaketten verstanden haben. Belassen Sie die Plaketten an Ihrem ATV. Entfernen Sie sie nicht, aus welchem Grund auch immer. Wenn sich eine Plakette ablöst oder schwer lesbar wird, können Sie sich bei Ihrem Kawasaki-Händler eine Ersatzplakette besorgen.



①

⚠ WARNUNG

NIEMALS


mit Belfahrer fahren !

 Die Mitnahme eines Belfahrers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Hierdurch können Unfälle verursacht werden, die zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

⚠ WARNUNG

Falscher Reifenluftdruck oder Überladung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu Unfällen mit **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

IMMER den richtigen Reifenluftdruck wie unten angegeben einhalten.

NIEMALS die maximale Zuladung des Fahrzeugs von 110 kg überschreiten.

REIFENLUFTDRUCK	
VORNE	: 30 kPa (0,30 kgf/cm ²)
HINTEN	: 27,5 kPa (0,275 kgf/cm ²)

ZULADUNG	BIS ZU 110 kg
-----------------	----------------------

REIFENGROSSE :	VORNE	AT22 × 7R10 ☆☆	
	HINTEN	AT20 × 10R9 ☆☆	

D

②

⚠️ WARNUNG

Falsche Verwendung eines ATV kann zu Unfällen mit **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen !






IMMER EINEN GEEIGNETEN STURZHUELME UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN	NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN VERWENDEN	NIEMALS MIT BEIFAHREER FAHREN	NIEMALS UNTER EINFLUSS VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN
---	--	--	--

NIEMALS... unter den folgenden Umständen fahren:

- ohne vorherige sachgemäße Ausbildung oder Unterweisung
- mit zu hoher Geschwindigkeit fahren, die das Fahrkönnen übersteigt bzw. nicht den aktuellen Fahrbedingungen und den Fahrbahnbegebenheiten angepasst ist
- auf öffentlichen Straßen fahren ! Es besteht die Gefahr von Unfällen mit anderen Fahrzeugen oder Verkehrsteilnehmern
- mit Beifahrer fahren ! Die Mitnahme eines Beifahrers würde die Balance und Lenkeigenschaften negativ beeinflussen und das Risiko erhöhen die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren

TIPPS...

- richtige Fahrtechniken anwenden, um ein Umkippen des Fahrzeuges auf Hängen oder im rauen Gelände oder in Kurven zu verhindern
- asphaltierte Fahrbahnen vermeiden ! Diese beeinträchtigen Lenkeigenschaften und Kontrolle über das Fahrzeug

**DAS FAHRERHANDBUCH VOR FAHRTANTRITT
GRÜNDLICH DURCHLESEN UND AUFBEWAHREN.
ALLE ANWEISUNGEN UND WARNUNGEN BEACHTEN.**

③

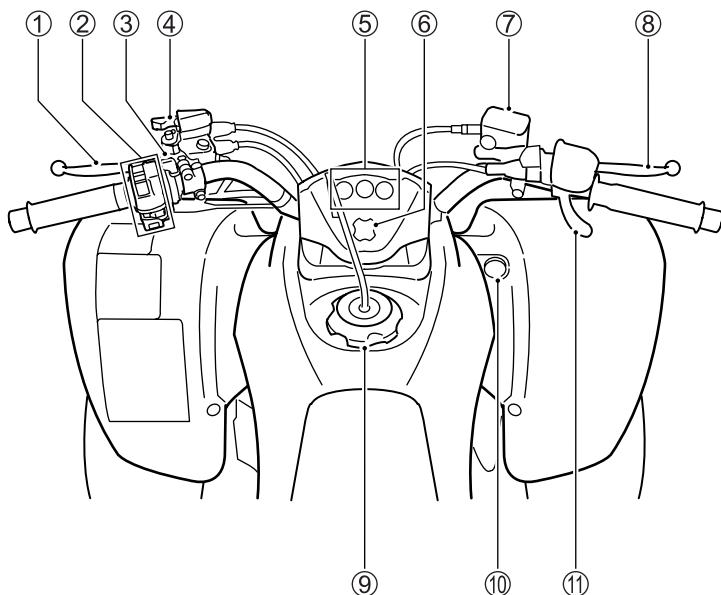
⚠️ WARNUNG



Wenn dieses ATV von Personen unter **16** Jahren gefahren wird, ist die Gefahr von Unfällen die zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen können wesentlich gesteigert.

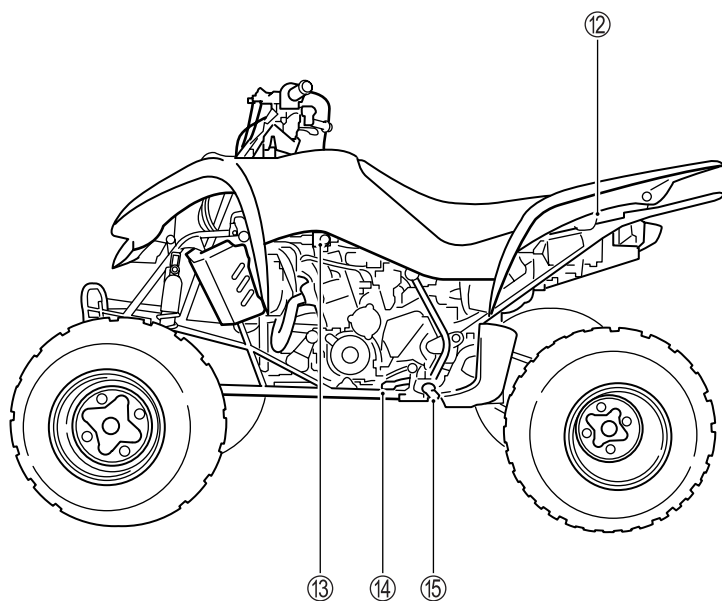
Dieses ATV darf **NICHT** von Personen unter **16** Jahren gefahren werden.

LAGE VON TEILEN

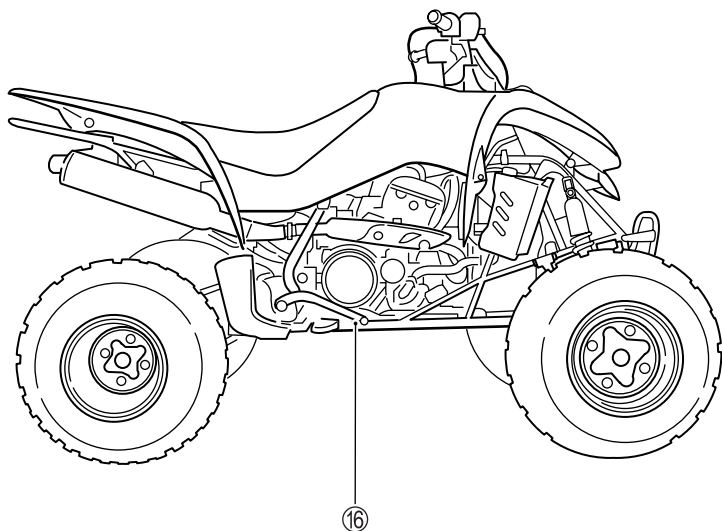


D

- ① Kupplungshebel
- ② Linke Lenkerschalter
- ③ Choke-Hebel
- ④ Feststellbremsverriegelung
- ⑤ Anzeigelampen
- ⑥ Zündschalter
- ⑦ Flüssigkeitsbehälter für Vorderradbremse
- ⑧ Vorderradbremshebel
- ⑨ Tankdeckel
- ⑩ Rückwärtsgang-Wahlknopf
- ⑪ Gashebel



- ⑫ Sitzschloss
- ⑬ Kraftstoffhahn
- ⑭ Schaltpedal
- ⑮ Fußbrasten

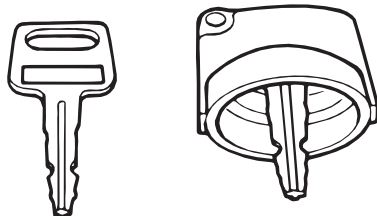


⑩ Hinterradbremspedal

⚠ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die Verletzungen verursachen oder Leben kosten kann.

SCHLÜSSEL

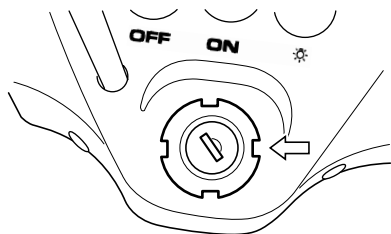


Mit diesem Fahrzeug werden zwei Schlüssel ausgeliefert. Bewahren Sie den Reserveschlüssel an sicherer Stelle auf. Eine Kennnummer ist in die Schlüssel eingestanzt. Anhand dieser Nummer können Sie sich einen Ersatzschlüssel anfertigen lassen.

Notieren Sie diese Schlüsselnummer im vorgesehenen Kästchen zur späteren Bezugnahme.

Schlüsselnr.:

ZÜNDSCHALTER



Der Zündschalter hat drei Stellungen.

Stellung "OFF"

Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet. Der Motor kann nicht gestartet werden. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Stellung "ON"

Der Zündstromkreis ist geschlossen, und der Motor kann gestartet werden. In dieser Stellung kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

Stellung "☀" (BELEUCHTUNG)

Der Zündstromkreis ist geschlossen, und Scheinwerfer sowie Schlusslicht gehen an. In dieser Stellung kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

VORSICHT

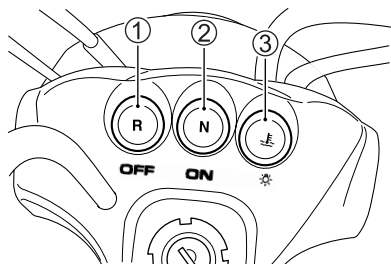
Wenn man den Zündschalter längere Zeit in der Stellung "☀" belässt, ohne den Motor laufen zu lassen, kann die Batterie des ATV beschädigt werden.

Die Batterie wird leer, wenn die Leuchten bei nicht laufendem Motor längere Zeit eingeschaltet bleiben.

Wenn das ATV nicht betrieben wird, stellen Sie den Zündschalter stets auf "OFF".

D

ANZEIGELAMPEN



Rückwärtsganganzeige ①

Eine rote Leuchte geht an, wenn das Getriebe auf den Rückwärtsgang geschaltet wird.

Leerlaufanzeige ②

Eine grüne Leuchte geht an, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet wird. Die Leuchte erlischt, wenn Sie einen Gang einlegen.

Kühlmitteltemperaturanzeige ③

Eine rote Leuchte geht an, wenn:

- Das Motoröl während Betriebs zu heiß wird.
- Der Elektrostarter wird gedrückt, um den Motor zu starten. Dient zur Lampenkontrolle.

VORSICHT

Betrieb bei leuchtender Kühlmitteltemperaturanzeige kann zu einer Beschädigung des ATV führen.

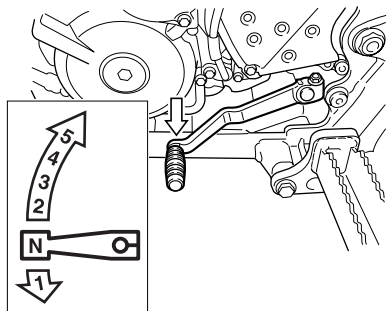
Fortgesetzter Betrieb des ATV mit hoher Motorkühlmitteltemperatur kann zu einer Beschädigung oder zu frühzeitigem Verschleiß des Motors führen.

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige angeht, stoppen Sie den Motor, um ihn abkühlen zu lassen, bevor Sie ihn wieder starten. Siehe Hinweis unten.

HINWEIS:

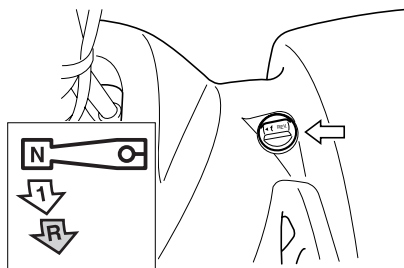
- Hohe Motordrehzahlen, niedrige Fahrgeschwindigkeiten und schwere Beladung können zu erhöhter Kühlmitteltemperatur führen. Vermindern Sie die Motordrehzahl, reduzieren Sie die Last und schalten Sie das Getriebe auf einen geeigneten Gang, um die Temperatur zu senken.
- Fremdkörper oder Schmutz vor dem Motor oder zwischen den Kühlerrippen kann die Kühlleistung mindern. Beseitigen Sie jeglichen Schmutz und sonstige Fremdkörper, die den Luftstrom zum Motor behindern könnten.

SCHALTPEDAL



Dieses Fahrzeug ist mit einem 5-Gang-Getriebe ausgestattet, das wie nachfolgend beschrieben geschaltet wird. Der Schaltpedal ist mit einem Ratschenmechanismus im Getriebe verbunden. Nachdem ein neuer Gang eingelegt worden ist, kehrt der Schaltpedal stets zur normalen Position zurück und ist für den nächsten Gangwechsel bereit. Sie legen den ersten Gang ein, indem Sie den Kupplungshebel ziehen und dann den Hebel von der neutralen Position aus niederdrücken. Sie können auf höhere Gänge schalten, indem Sie den Schaltpedal einmal pro Gang anheben. Der Ratschenmechanismus gestattet Hoch- und Herunterschalten jeweils nur um einen Gang.

RÜCKWÄRTSGANG-WAHLKNOPF



Dieses Fahrzeug hat einen Rückwärtsgang. Um auf den Rückwärtsgang zu schalten, bringen Sie das Fahrzeug ganz zum Stillstand und legen Sie den 1. Gang ein, während Sie den Kupplungshebel gezogen halten. Drehen Sie den Rückwärtsgangwahlknopf im Uhrzeigersinn, und drücken Sie den Schaltpedal nach unten. Ziehen Sie den Schaltpedal hoch, um auf den 1. Gang zu schalten.

HINWEIS:

- Wenn sich der Rückwärtsgang nicht leicht schalten lässt, oder wenn das Zurückschalten auf den 1. Gang Schwierigkeiten bereitet, drücken Sie das Hinterradbremspedal und rücken Sie die Kupplung teilweise ein.
- Nachdem Sie auf den Rückwärtsgang geschaltet haben, kontrollieren Sie, ob die Rückwärtsganganzeige leuchtet.

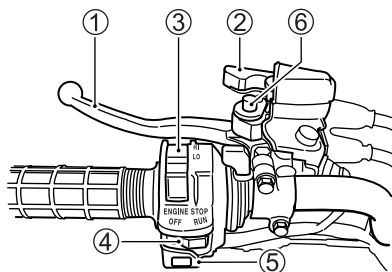
⚠️ WARNUNG

Schalten auf den Rückwärtsgang bei fahrendem ATV kann gefährlich sein.

Wenn Sie bei fahrendem ATV auf den Rückwärtsgang schalten, könnte dieses plötzlich stoppen, und Sie könnten vom Fahrzeug geworfen werden.

Bringen Sie das Fahrzeug stets vollständig zum Stillstand, und schalten Sie das Getriebe zuerst auf Leerlauf, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

LINKER HANDGRIFF



Kupplungshebel ①

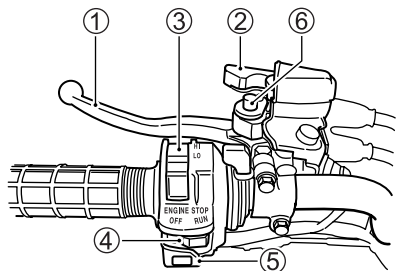
Der Kupplungshebel dient zur Unterbrechung der Kraftübertragung auf das Hinterrad, z.B. beim Starten des Motors oder Schalten von Gängen. Durch Ziehen des Kupplungshebels wird die Kupplung ausgerückt.

Feststellbremsverriegelung ②

Mit dieser Verriegelung kann die Feststellbremse aktiviert werden. Setzen Sie die Feststellbremse ein, damit das ATV beim Parken, Starten oder im Leerlauf nicht wegrollen kann. Zum Arretieren der Feststellbremse drücken Sie den Knopf ⑥, ziehen Sie den Kupplungshebel und bringen Sie diese Verriegelung in Eingriff. Um die Feststellbremse wieder zu lösen, ziehen Sie einfach den Kupplungshebel, bis die Verriegelung freigegeben wird.

Abblendschalter ③

Bei auf "☀️" gestelltem Zündschalter können Sie mit dem Abblendschalter Fern- oder Abblendlicht wählen. Wenn der Abblendschalter auf "H" gestellt wird, geht das Fernlicht an, und die Fernlichtanzeige leuchtet auf. Wenn der Abblendschalter auf "LO" gestellt wird, schaltet der Scheinwerfer auf Abblendlicht.



Motorstoppschalter ④

Stellung "OFF"

Der Zündstromkreis ist geöffnet, und der Motor kann nicht gestartet werden oder laufen.

Stellung "RUN"

Der Zündkreis ist geschlossen, und der Motor kann laufen.

Elektrostarterknopf ⑤

Durch Drücken dieses Knopfs wird der Starter betätigt. Bevor Sie den Motor starten, stellen Sie den Zündschalter und den Motorstoppschalter auf "ON". Ziehen Sie den Kupplungshebel und drücken Sie den Elektrostarterknopf, um den Motor zu starten.

HINWEIS: Dieses Fahrzeug ist mit Sperrschaltungen für Zünd- und Startkreis ausgestattet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet und die Kupplung ausgerückt ist.

VORSICHT

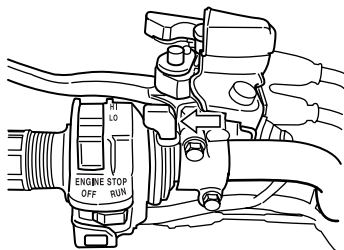
Der Starter darf jeweils nicht länger als fünf Sekunden betätigt werden, da das ATV sonst beschädigt werden kann.

Starter und Kabel können überhitzen.

Wenn der Motor auch nach wiederholten Versuchen nicht startet, prüfen Sie die Kraftstoffversorgung und die Zündanlage. Siehe Abschnitt FEHLERDIAGNOSE in diesem Handbuch.

D

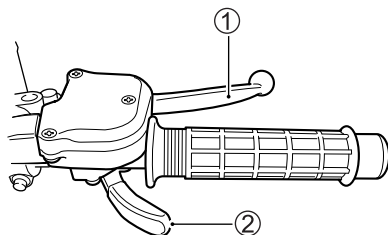
CHOKE-HEBEL



Der Vergaser dieses Fahrzeugs ist mit einem Choke-System zur Erleichterung des Startens bei kaltem Motor ausgestattet. Das Choke-System wird aktiviert, indem man den Choke-Hebel in die ENGAGE-Position bringt. Das Choke-System funktioniert am besten, wenn das Gas zugeführt ist. Bei warmem Motor überbrückt sich eine Betätigung des Chokes zum Starten.

HINWEIS: Bezüglich Motorstartverfahren siehe Abschnitt ATV-FAHREN in diesem Handbuch.

RECHTER HANDGRIFF



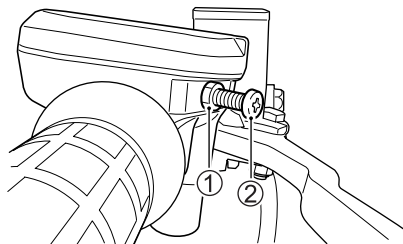
Vorderradbremshebel ①

Die Vorderradbremse wird betätigt, indem der Vorderradbremshebel zum Griff gezogen wird.

Gashebel ②

Die Motordrehzahl wird durch die Stellung des Gashebels gesteuert. Betätigen Sie diesen Hebel mit Ihrem Daumen. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drücken Sie ihn nach vorne. Lassen Sie ihn los, um die Motordrehzahl zu vermindern.

GASBEGRENZER

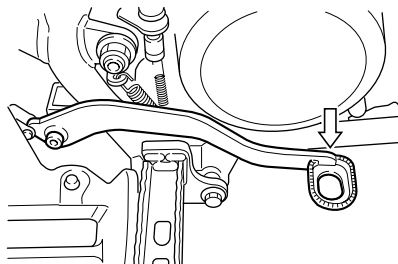


Mit dem Gasbegrenzer kann die maximale Motorleistung durch Begrenzung des Gashebelhubs beschränkt werden. Stellen Sie diesen Begrenzer gemäß Können und Erfahrung des Fahrers ein.

Einstellung des Gasbegrenzers:

1. Lösen Sie die Sicherungsmutter ①.
2. Drehen Sie die Gasbegrenzerschraube ② nach rechts, um die Höchstleistung des Motors zu vermindern, nach links, um sie zu erhöhen.
3. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ① fest.

HINTERRADBREMSPEDAL

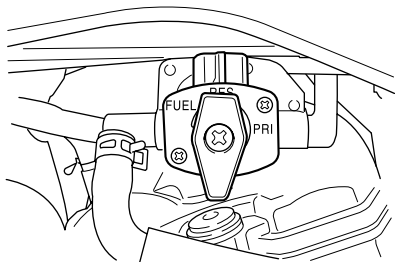


Durch Drücken des Bremspedals wird die Hinterradbremse betätigt.

D

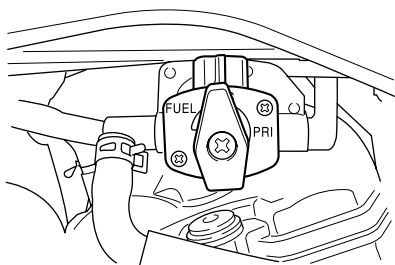
KRAFTSTOFFHAHN

Dieses Fahrzeug ist mit einem automatischen Membran-Kraftstoffhahn ausgestattet. Die folgenden drei Stellungen sind vorhanden: "ON", "RES" und "PRI."



Stellung "ON"

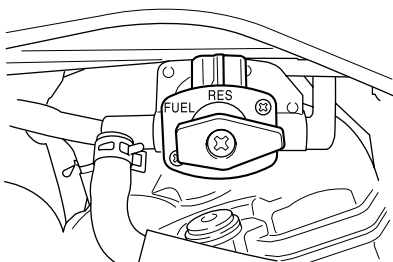
"ON" ist die Normalstellung des Kraftstoffhahns. In dieser Stellung strömt kein Kraftstoff vom Kraftstoffhahn zum Vergaser, wenn der Motor nicht läuft bzw. nicht gestartet wird.



Stellung "RES" (RESERVE)

Wenn der Kraftstoffstand im Tank zu niedrig ist, drehen Sie den Kraftstoffhahn auf "RES", um den Reservekraftstoff verwenden zu können. In dieser Stellung strömt kein Kraftstoff vom Kraftstoffhahn zum Vergaser, wenn der Motor nicht läuft bzw. nicht gestartet wird.

Kraftstoffreserve: 2,7 L



Stellung "PRI" (PRIME)

In dieser Stellung kann Kraftstoff vom Kraftstoffhahn zum Vergaser strömen. Diese Stellung dient zum Kontrollieren der Kraftstoffversorgung. Wenn sich der Motor bei Temperaturen unter Null nicht ohne weiteres starten lässt, stellen Sie den Kraftstoffhahn auf "PRI".

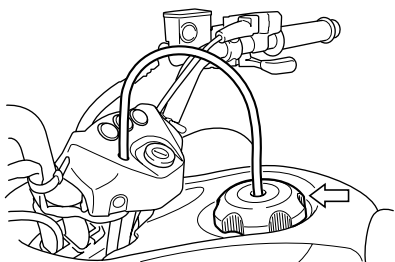
⚠ WARNUNG

Lassen Sie den Kraftstoffhahn bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung "PRI", da dies gefährlich sein kann.

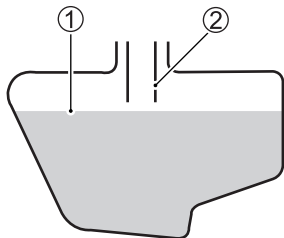
Der Vergaser könnte überlaufen, und Kraftstoff könnte in den Motor gelangen. Beim Starten des Motors kann dies einen Brand und schwere Schäden am ATV verursachen.

Belassen Sie den Kraftstoffhahn stets auf "ON" oder "RES", wenn der Motor nicht läuft.

TANKDECKEL



Zum Öffnen des Tankdeckels nehmen Sie das Ende des Lüftungsschlauchs aus der Fahrzeugkarosserie. Drehen Sie den Tankdeckel im Gegenuhrzeigersinn. Zum Schließen des Tankdeckels drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn fest. Vergewissern Sie sich, dass der Lüftungsschlauch sicher mit dem Deckel verbunden und richtig verlegt ist, wie gezeigt.



- ① Kraftstoffstand
- ② Einfüllstutzen

⚠ WARNUNG

Überfüllen des Kraftstofftanks kann gefährlich sein.

Wenn der Kraftstofftank überfüllt ist, kann Benzin bei Ausdehnung auslaufen. Bei Erwärmung durch einen heißen Motor oder durch Sonnenbestrahlung kann sich Benzin ausdehnen. Erwärmter Kraftstoff kann sich leicht entzünden.

Kraftstoff darf niemals höher als bis zur Unterkante des Einfüllstutzens aufgefüllt werden.

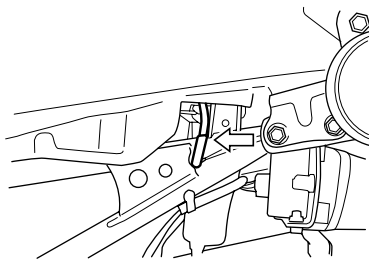
⚠ WARNUNG

Falsches Auftanken des ATV kann gefährlich sein.

Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tanken kann einen Brand verursachen oder dazu führen, dass giftige Dämpfe eingeatmet werden.

Tanken Sie nur in einer gut belüfteten Umgebung. Der Motor muss abgestellt sein. Verschütten von Kraftstoff auf einen heißen Motor ist zu vermeiden. Es darf nicht geraucht werden. Vergewissern Sie sich auch, dass keine offenen Flammen oder Funken in der näheren Umgebung vorhanden sind oder auftreten können. Kraftstoffdämpfe dürfen nicht eingeatmet werden. Kinder und Haustiere dürfen keinen Zugang haben, wenn das ATV aufgetankt wird.

SITZSCHLOSS



Zum Abnehmen des Sitzes schieben Sie den Sitzverriegelungshebel nach hinten. Heben Sie den Sitz hinten an und ziehen Sie ihn zurück. Zum Verriegeln des Sitzes schieben Sie den Sitzhaken in die Sitzhakenaufnahme, und drücken Sie den Sitz fest nach unten.

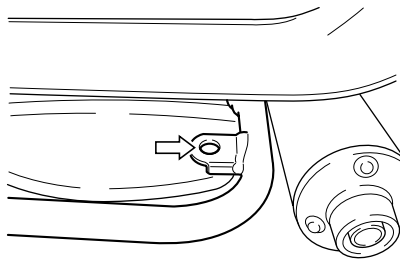
WARNUNG

Falsches Anbringen des Sitzes kann gefährlich sein.

Wenn der Sitz nicht richtig angebracht ist, kann er sich verschieben, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnte.

Vergewissern Sie sich beim Anbringen des Sitzes, dass dieser richtig positioniert und einwandfrei gesichert ist.

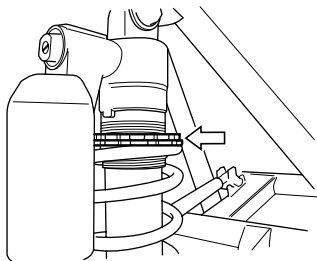
FLAGGENHALTERUNG



An der Flaggenhalterung können Sie eine Flagge an Ihrem ATV hissen.

VORDERRADAUFHÄNGUNG

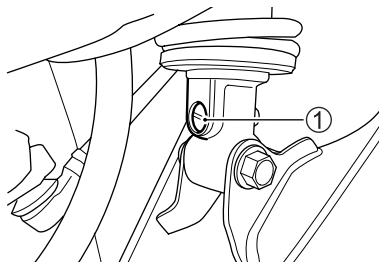
Einstellung der Federvorspannung



Die Einstellung kann durch Ändern der Position des Einstellrings vorgenommen werden. Kawasaki empfiehlt jedoch, diese Einstellung von einem autorisierten Kawasaki-Händler vornehmen zu lassen, da ein Spezialwerkzeug für diese Arbeit benötigt wird.

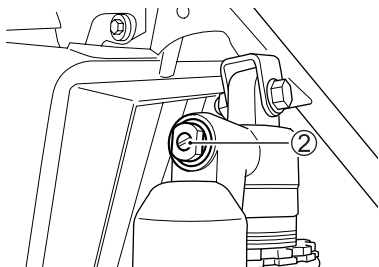
Einstellung der Dämpfungskraft
Aus- und Einfederdämpfungskraft können unabhängig voneinander durch Drehen des jeweiligen Einstellers justiert werden. Der Ausfederdämpfungskraft-Einsteller ① befindet sich am unteren Teil der Vorderradfederung. Der Einfederdämpfungskraft-Einsteller ② befindet sich oben an der Vorderradaufhängung.

Zum Einstellen der Dämpfungskraft bringen Sie den Einsteller zunächst in die Standardposition und dann in die gewünschte Position.



Um den Ausfederdämpfungskraft-Einsteller in die Standardposition zu bringen, drehen Sie ihn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn und drehen Sie ihn dann um 1-1/2 Drehung im Gegenuhrrzeigersinn.

D

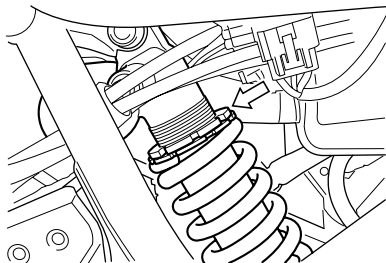


Um den Einfederdämpfungskraft-Einsteller in die Standardposition zu bringen, drehen Sie ihn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn und drehen Sie ihn dann um 1-3/4 Drehung im Gegen-
uhrzeigersinn.

Drehen Sie den Einsteller von der Standardposition im Uhrzeigersinn, um die Dämpfungskraft zu erhöhen. Drehen Sie den Einsteller im Gegen-
uhrzeigersinn, um die Dämpfungskraft zu vermindern. Zur Feineinstellung sollte die Dämpfungskraft schrittweise, jeweils um 1/8 Drehung, eingestellt werden.

HINTERRADAUFHÄNGUNG

Einstellung der Federvorspannung

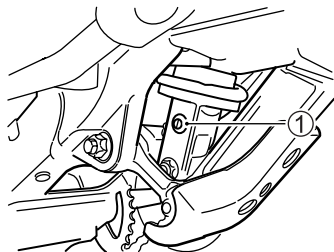


Die Einstellung kann durch Ändern der Position des Einstellrings vorgenommen werden. Kawasaki empfiehlt jedoch, diese Einstellung von einem autorisierten Kawasaki-Händler vornehmen zu lassen, da ein Spezialwerkzeug für diese Arbeit benötigt wird.

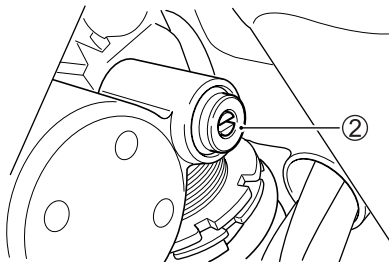
Einstellung der Dämpfungskraft

Aus- und Einfederdämpfungskraft können unabhängig voneinander durch Drehen des jeweiligen Einstellers justiert werden. Der Ausfederdämpfungskraft-Einsteller ① befindet sich am unteren Teil der Hinterradfederung. Der Einfederdämpfungskraft-Einsteller ② befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs.

Zum Einstellen der Dämpfungskraft bringen Sie den Einsteller zunächst in die Standardposition und dann in die gewünschte Position.



Um den Ausfederdämpfungskraft-Einsteller in die Standardposition zu bringen, drehen Sie ihn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn und drehen Sie ihn dann um 1-1/2 Drehung im Gegenuhreigersinn.



Um den Einfederdämpfungskraft-Einsteller in die Standardposition zu bringen, drehen Sie ihn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn und drehen Sie ihn dann um 2 Drehung im Gegenuhrzeigersinn.

Drehen Sie den Einsteller von der Standardposition im Uhrzeigersinn, um die Dämpfungskraft zu erhöhen. Drehen Sie den Einsteller im Gegenuhrzeigersinn, um die Dämpfungskraft zu vermindern. Zur Feineinstellung sollte die Dämpfungskraft schrittweise, jeweils um 1/8 Drehung, eingestellt werden.

D

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die Verletzungen verursachen oder Leben kosten kann.

DAS SOLLTEN SIE VOR DEM FAHREN WISSEN

Bevor Sie losfahren, sollten Sie alle nachstehenden Informationen gründlich gelesen haben. Sie werden eine sicherere und angenehmere Fahrt haben, wenn Sie richtig vorbereitet sind.

WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV durch Kinder unter 16 kann gefährlich sein.

Kinder unter 16 können beim Führen dieses Fahrzeugs schwere Verletzungen erleiden oder gar ihr Leben verlieren. Kindern unter 16 kann es an der erforderlichen Körpergröße, Körperkraft, Fertigkeit oder am notwendigen Einschätzungsvermögen zum sicheren Führen dieses ATV fehlen.

Gestatten Sie keinem Kind unter 16, dieses ATV zu fahren.

WARNUNG

Betrieb dieses ATV nach Alkoholgenuss oder Einnahme von Drogen kann gefährlich sein.

Alkohol und Drogen können Ihr Urteils- und Reaktionsvermögen stark beeinträchtigen. Sie können auch den Gleichgewichtssinn und die Wahrnehmungsvermögen stören. Betrieb dieses ATV nach Alkoholgenuss oder Einnahme von Drogen kann zu einem Unfall führen.

Die Einnahme von Alkohol oder Drogen vor und während einer Fahrt mit diesem ATV ist strikt zu unterlassen.

Bevor Sie sich ins ATV-Vergnügen stürzen, sollten Sie sich einen guten Platz zum Üben der grundlegenden Fertigkeiten aussuchen, die Sie für sicheres Fahren benötigen. Wählen Sie ein ebenes Gelände ohne Hindernisse mit viel Platz zum Üben neuer Fertigkeiten.

Vergewissern Sie sich, dass Fahren im gewählten Gebiet zulässig ist. Stellen Sie sicher, dass Sie weder örtliche Gesetze verletzen, noch ein Grundstück unbefugt betreten. Falls Sie nicht wissen, wo Sie fahren können, wenden Sie sich bitte an Ihren ATV-Händler, oder erkundigen Sie sich bei der Kommunalverwaltung bzw. Polizei.

Erhalten Sie Ihre Fahrgebiete. Denken Sie beim Fahren daran, das Gelände in gutem Zustand zu halten. Vernichten Sie keine Pflanzen. Hinterlassen Sie keinen Abfall und stören Sie Tiere nicht. Durch Ihren Beitrag können Ihre Fahrgebiete für Sie selbst und für andere auch in der Zukunft zugänglich bleiben.

Nachdem Sie einen guten Platz zum Üben gefunden haben, gehen Sie noch einmal die Bedienelemente an Ihrem ATV durch, bevor Sie losfahren. Lernen Sie, diese Bedienelemente blind zu finden. Während der Fahrt werden Sie nicht die Zeit haben, nach einem gewissen Bedienelement zu suchen.

PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

WARNUNG

Eine Unterlassung der Inspektion des ATV vor dem Betrieb kann gefährlich sein. Nichteinhaltung fälliger Wartungsarbeiten kann ebenfalls Gefahren nach sich ziehen.

Das Unterlassen von Prüfung und Wartung des ATV vergrößert die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

Inspizieren Sie das ATV vor jeder Fahrt. Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in sicherem Betriebszustand befindet. Siehe Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG in diesem Fahrerhandbuch.

WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV mit falschen Reifen bzw. inkorrekten Reifendrücken kann gefährlich sein.

Der Fahrer kann die Kontrolle über das ATV verlieren, wenn falsche Reifen montiert sind oder die Reifendrücke vorne und hinten nicht stimmen. Hierdurch erhöht sich die Unfallgefahr.

Verwenden Sie stets Reifen der in diesem Fahrerhandbuch vorgeschriebenen Größen und Typen. Halten Sie stets den richtigen Reifendruck aufrecht, wie im Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG beschrieben.

D

WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV mit unsachgemäßen Modifikationen kann gefährlich sein.

Falsche Montage von Zubehörteilen und unsachgemäße Modifikationen des Fahrzeugs können Veränderungen beim Handling zur Folge haben. In gewissen Fällen kann dies zu einem Unfall führen.

Modifizieren Sie dieses ATV niemals durch falsche Installation von Zubehörteilen bzw. durch den Gebrauch ungeeigneten Zubehörs. Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND FAHRZEUGBELADUNG in diesem Handbuch.

WARNUNG

Überladen dieses ATV, bzw. falsches Befördern oder Ziehen von Lasten kann gefährlich sein.

Überladen oder falsches Ziehen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

Überschreiten Sie niemals die für dieses ATV angegebene Höchstzuladung. Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND FAHRZEUGBELADUNG in diesem Handbuch.

Prüfen Sie das ATV auf eventuelle mechanische Probleme, sodass Sie nicht mitten in der Fahrt irgendwo liegen bleiben. Prüfen Sie vor jeder Fahrt stets die folgenden Punkte. Vergewissern Sie sich, dass sich das ATV in gutem Zustand befindet, sodass die persönliche Sicherheit des Fahrers gewährleistet ist, und das Fahrzeug keinen Schaden erleiden kann.

WARNUNG

Das Prüfen von Wartungspunkten bei laufendem Motor kann gefährlich sein.

Sie können sich schwer verletzen, wenn Sie mit Händen oder Kleidung in bewegliche Motorteile geraten.

Außer zum Kontrollieren der Beleuchtung, des Motorstoppschalters und der Gasbetätigung ist der Motor stets abzustellen, bevor Inspektionen durchgeführt werden.

PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFEN AUF
Lenkung	1. Leichtgängigkeit 2. Keine Behinderung der Bewegung 3. Kein Spiel und keine Lockerheit
Bremsen	1. Bremsflüssigkeitsstand 2. Kein Flüssigkeitsaustritt oder Schaden 3. Richtiges Spiel des Bremspedals und Bremshebels 4. Keine "Schwammigkeit" 5. Wirksamkeit der Feststellbremse
Reifen	1. Richtiger Druck 2. Ausreichend Profil 3. Keine Risse, Einschnitte oder andere Schäden
Kraftstoff	1. Ausreichend Benzin für die beabsichtigte Fahrstrecke 2. Kraftstoffschlauch sicher angeschlossen 3. Keine Beschädigung des Kraftstofftanks oder Tankdeckels 4. Tankdeckel einwandfrei verschlossen
Beleuchtung	Einwandfreies Funktionieren aller Leuchten – Scheinwerfer, Brems-/Schlussleuchte, Anzeigelampen
Motorstoppschalter	Richtiges Funktionieren
Motoröl	Richtiger Füllstand
Kühlsystem	1. Richtiger Kühlmittelfüllstand 2. Keine Undichtigkeit oder Beschädigung
Gas	1. Richtiges Seilzugspiel 2. Zügiges Annehmen 3. Schnelle Rückkehr zur Leerlaufstellung
Schaltpedal	1. Keine Beschädigung 2. Glatte Bewegung

Antriebskette	1. Richtige Spannung 2. Angemessene Schmierung 3. Keine übermäßige Abnutzung oder Beschädigung
Allgemeiner Zustand	1. Fester Sitz von Schrauben und Muttern 2. Kein Rattern von jeglichen Maschinenteilen bei laufendem Motor 3. Kein sichtbares Anzeichen einer Beschädigung

D

⚠️ WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV ohne Tragen eines zugelassenen Motorradhelms, Augenschutzes und Schutzbekleidung kann gefährlich sein.

Fahren ohne zugelassenen Motorradhelm oder Augenschutz erhöht die Gefahr schwerer Kopfverletzungen und eines Verlust des Lebens bei einem Unfall. Fahren ohne Schutzbekleidung erhöht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.

Tragen Sie stets einen zugelassenen, richtig sitzenden Motorradhelm. Tragen Sie stets einen Augenschutz (Brille oder Gesichtsschutz). Sie sollten auch Handschuhe, Stiefel, ein langärmeliges Hemd oder eine Jacke und eine lange Hose tragen.



Ein Helm stellt das wichtigste Teile Ihrer Schutzausrüstung dar. Ein Helm kann schwere Kopfverletzungen vermeiden helfen. Wählen Sie einen gut passenden Helm. Lassen Sie sich von Ihrem Händler bei der Auswahl eines guten, richtig sitzenden Helms beraten.

Sie sollten beim Fahren einen Augenschutz tragen. Wenn ein Stein oder Zweig Ihre Augen trifft, können Sie schwer verletzt werden. Tragen Sie eine Motorradbrille oder einen Gesichtsschutz.

Tragen Sie zum Fahren richtige Schutzbekleidung. Richtige Bekleidung kann Verletzungen vermeiden helfen. Tragen Sie gute Handschuhe, starke über die Fußknöchel reichende Stiefel, eine lange Hose und ein langärmeliges Hemd.

EINFAHREN

Der erste Monat stellt die Einfahrzeit dar. Diese Zeit ist für Ihr Fahrzeug von ausschlaggebender Bedeutung. Richtiges Einfahren ist die Voraussetzung dafür, dass Ihre neue Maschine höchste Leistung auf lange Sicht bieten kann. Im Folgenden werden Richtlinien für richtiges Einfahren gegeben.

Empfehlung zur größten Gasöffnung

Während der ersten 10 Betriebsstunden sollte stets mit weniger als 1/2 Gas gefahren werden.

Variieren Sie die Motordrehzahl

Variieren Sie die Motordrehzahl während der Einfahrzeit. Hierdurch werden die verschiedenen Teile des Motors zuerst unter "Druck" gesetzt (was den Anpassprozess fördert), dann wieder "entlastet", sodass sie sich abkühlen können. Obwohl die Bauteile des Motors in der Einfahrzeit einer gewissen Belastung ausgesetzt werden müssen, ist darauf zu achten, dass der Motor nicht zu stark beansprucht wird.

Vermeiden Sie konstant niedrige Drehzahlen

Betrieb des Motors mit konstant niedrigen Drehzahlen (geringer Belastung) kann dazu führen, dass Teile glasieren und sich nicht richtig einarbeiten können. Beschleunigen Sie den Motor frei durch die Gänge, ohne die empfohlene größte Gasöffnung zu überschreiten.

Lassen Sie das Motoröl vor der Fahrt zirkulieren

Lassen Sie den Motor nach warmem oder kaltem Start ausreichend lange leerlaufen, bevor Sie ihn aufdrehen oder Sie einen Gang einlegen. Dadurch kann das Schmieröl alle wichtigen Stellen im Motor erreichen.

Halten Sie den ersten und wichtigsten Kundendienst ein

Der erste Kundendienst (nach der Einfahrzeit) ist der wichtigste überhaupt. Nach der Einfahrzeit haben sich alle Bauteile des Motors aneinander angepasst und eingearbeitet. Der erste Kundendienst umfasst Berichtigung aller Einstellungen, Nachziehen aller Befestigungsteile und Ölwechsel. Pünktliche Durchführung dieses Kundendienstes gewährleistet maximale Lebensdauer und optimale Leistung des Motors.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die Verletzungen verursachen oder Leben kosten kann.

STARTEN DES MOTORS

Bevor Sie den Motor starten, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. Schalten Sie das Getriebe auf Leerlauf.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "ON".
3. Stellen Sie den Motorstoppschalter auf "RUN".
4. Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf "ON".

Bei kaltem Motor:

Bei einer Umgebungstemperatur von unter 5°C:

1. Stellen Sie den Choke-Hebel auf ENGAGE.
2. Ziehen Sie den Kupplungshebel und drücken Sie den Elektrostarterknopf.
3. Sobald der Motor startet, stellen Sie den Choke-Hebel halb zurück.
4. Wenn der Motor ausreichend warmgelaufen ist, stellen Sie den Choke-Hebel auf "OFF".

HINWEIS: Wenn sich der Motor bei Temperaturen unter Null nicht ohne weiteres starten lässt, stellen Sie den Kraftstoffhahn auf "PRI". Nach Start des Motors stellen Sie den Kraftstoffhahn auf "ON" oder "RES" zurück.

WARNUNG

Lassen Sie den Kraftstoffhahn bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung "PRI", da dies gefährlich sein kann.

Der Vergaser könnte überlaufen, und Kraftstoff könnte in den Motor gelangen. Beim Starten des Motors kann dies einen Brand und schwere Schäden am ATV verursachen.

Belassen Sie den Kraftstoffhahn stets auf "ON" oder "RES", wenn der Motor nicht läuft.

Bei einer Umgebungstemperatur von größer/gleich 5°C:

1. Stellen Sie den Choke-Hebel halb auf ENGAGE.
2. Betätigen Sie das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse, indem Sie den Kupplungshebel ziehen.
3. Ziehen Sie den Kupplungshebel und drücken Sie den Elektrostarterknopf.
4. Wenn der Motor ausreichend warmgelaufen ist, stellen Sie den Choke-Hebel auf "OFF".

HINWEIS: Bei einer Lufttemperatur von über 20°C erübrigt sich der Einsatz des Chokes zum Starten des Motors. Das durch Betätigung des Chokes entstehende fette Kraftstoff-/Luftgemisch würde in diesem Fall das Starten des Motors erschweren.

Bei warmem Motor:

1. Betätigen Sie das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse, indem Sie den Kupplungshebel ziehen.
2. Ziehen Sie den Kupplungshebel, geben Sie ein wenig Gas und drücken Sie den Elektrostarterknopf.

HINWEIS: Betätigung des Chokes ist zum Starten des Motors nicht erforderlich. Das durch Betätigung des Chokes entstehende fette Kraftstoff-/Luftgemisch würde in diesem Fall das Starten des Motors erschweren.

VORSICHT

Der Starter darf jeweils nicht länger als fünf Sekunden betätigt werden, da das ATV sonst beschädigt werden kann.

Starter und Kabel können überhitzen.

Wenn der Motor auch nach wiederholten Versuchen nicht startet, prüfen Sie die Kraftstoffversorgung und die Zündanlage.

WARNUNG

Betrieb des ATV in einem geschlossenen Raum mit wenig oder überhaupt keiner Ventilation ist gefährlich.

Abgase vom ATV können bei Einatmung schwere Gesundheitsschäden hervorrufen oder tödliche Wirkung haben.

Lassen Sie das ATV nur im Freien laufen.

D

⚠️ WARNUNG

Befördern eines Beifahrers auf diesem ATV kann gefährlich sein.

Mitführen eines Beifahrers kann Sie stark darin behindern, dieses ATV richtig im Gleichgewicht halten und lenken zu können. Wenn Sie einen Beifahrer mitführen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, und sowohl Sie selbst, als auch der Beifahrer können schwer verletzt werden.

Befördern Sie niemals einen Beifahrer. Der lange Sitz des ATV ist dazu gedacht, dass Sie Ihre Sitzposition zum richtigen Manövrieren des Fahrzeugs verändern können. Er ist nicht zur Beförderung von Beifahrern konzipiert.

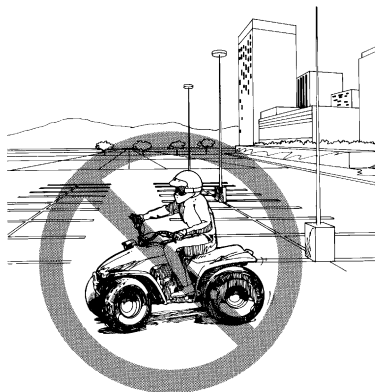


⚠️ WARNUNG

Fahren mit diesem ATV auf befestigten Oberflächen, einschließlich Gehwegen, ausgetretenen Wegen, Parkplätzen, Einfahrten und Straßen, kann gefährlich sein.

ATV-Reifen sind für den Einsatz im Gelände gefertigt. Auf befestigten Oberflächen kann das ATV schwer kontrollierbar werden und außer Kontrolle geraten.

Das Befahren befestigter Oberflächen sollte möglichst gemieden werden. Wenn sich Befahren einer befestigten Oberfläche nicht vermeiden lässt, so fahren Sie langsam und meiden Sie plötzliche Wendungen oder Stopps.

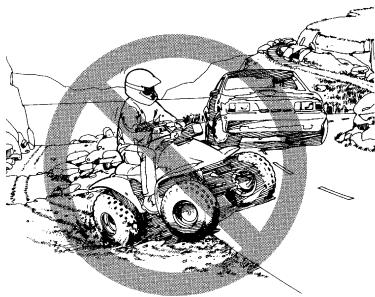


⚠️ WARNUNG

Betrieb dieses ATV auf öffentlichen Straßen kann gefährlich sein.

Sie können mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.

- Dieses ATV darf niemals auf öffentlichen Straßen, auch nicht auf unbefestigten, betrieben werden.
- In vielen Ländern ist der Betrieb von ATVs auf öffentlichen Straßen verboten.



⚠️ WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV mit übermäßiger Geschwindigkeit kann gefährlich sein.

Wenn Sie zu schnell fahren, riskieren Sie, dass Sie die Kontrolle über das ATV verlieren und Sie einen Unfall verursachen.

Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Gelände, den Sichtverhältnissen, Betriebsbedingungen, Ihrem Können und Ihrer Erfahrung an.

D

⚠️ WARNUNG

Kunststücke wie Vorderrad vom Boden abheben oder Sprünge können gefährlich sein.

Stunt-Fahren bedeutet erhöhtes Unfallrisiko, einschließlich Überschlaggefahr.

Unterlassen Sie Kunststücke wie Vorderrad vom Boden abheben oder Sprünge. Angeben lohnt sich nicht.



⚠️ WARNUNG

Während der Fahrt sollte man weder die Hände vom Lenker, noch die Füße von den Fußrasten nehmen. Dies ist gefährlich.

Wenn man auch nur eine Hand oder einen Fuß vom ATV nimmt, kann dies die Kontrollierbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Sie können Ihr Gleichgewicht verlieren und vom Fahrzeug fallen. Wenn Sie einen Fuß von der Fußraste nehmen, können Sie mit Ihrem Fuß oder Bein mit den Hinterrädern in Berührung kommen. Hierdurch können Sie sich verletzen oder einen Unfall verursachen.

Lassen Sie während der Fahrt stets beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten.

⚠️ WARNUNG

Extrem raue, rutschige und lockere Untergründe bergen besondere Gefahren. Fahren unter derartigen Bedingungen erfordert höchste Vorsicht.

Leichtsinnigkeit kann zu einem Verlust der Traktion oder Kontrolle über das Fahrzeug führen. Dies kann einen Überschlag oder anderen Unfall zur Folge haben.

Fahren Sie nicht unter solchen Bedingungen, bis Sie sich die hierzu erforderlichen Fertigkeiten durch Üben auf sichererem Gelände angeeignet haben, und Sie davon überzeugt sind, größeren Herausforderungen gewachsen zu sein. Lassen Sie in derartigem Gelände stets besondere Vorsicht walten.

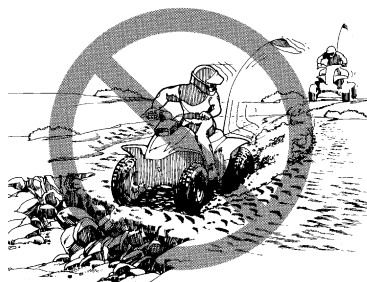


⚠️ WARNUNG

Betrieb dieses ATV in unbekanntem Gelände kann gefährlich sein und erfordert besondere Vorsicht.

Sie können auf verborgene Felsen, Unebenheiten und Löcher stoßen, ohne rechtzeitig reagieren zu können. Dies könnte zum Überschlagen des ATV oder zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

In unbekanntem Gelände müssen Sie langsam und besonders vorsichtig fahren. Rechnen Sie stets damit, dass sich Geländebedingungen ändern können.



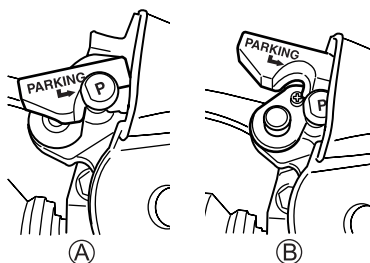
D

⚠️ WARNUNG

Das ATV kann sich in Bewegung setzen, sobald die Feststellbremse gelöst wird.

Durch eine derartige unerwartete Bewegung können Sie die Kontrolle über das ATV verlieren.

Schalten Sie das Getriebe unbedingt auf Leerlauf und betätigen Sie die Hinterradbremse, bevor Sie die Feststellbremse lösen.



- Ⓐ Verriegelt
- Ⓑ Gelöst

Nachdem der Motor richtig warmgelaufen ist, betätigen Sie die Hinterradbremse, und lösen Sie dann die Feststellbremse. Um die Feststellbremse zu lösen, ziehen Sie einfach den Hinterradbremshebel, bis die Feststellbremsverriegelung freigegeben wird.

Ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie den ersten Gang ein, indem Sie den Schaltpedal nach unten drücken, während Sie das Hinterradbremspedal betätigen. Um anzufahren, lassen Sie den Kupplungshebel langsam los, während Sie allmählich Gas geben. Wenn die Kupplung einrückt, lassen Sie das Bremspedal los. Wenn die Fahrgeschwindigkeit zugenommen hat, ziehen Sie den Kupplungshebel und nehmen Sie gleichzeitig das Gas weg. Ziehen Sie den Schaltpedal hoch, um den zweiten Gang einzulegen, und lassen Sie den Kupplungshebel los. Durch Wiederholen dieser Schaltfolge können Sie den dritten, vierten und fünften Gang der Reihe nach einlegen.

Verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit vor dem Herunterschalten. Zum Herunterschalten, nehmen Sie das Gas weg, und drücken Sie den Schaltpedal nach unten, um einen niedrigeren Gang einzulegen.

⚠️ WARNUNG

Plötzliches Gasgeben kann gefährlich sein.

Die Vorderräder können sich vom Boden abheben, und die Kontrolle über das Fahrzeug kann verloren gehen.

Geben Sie zum Beschleunigen nur langsam Gas.

WARNUNG

Falsches Schalten kann schädlich sein.

Herunterschalten bei zu hoher Drehzahl kann ein abruptes Abbremsen verursachen, wodurch der Fahrer nach vorne geschleudert werden kann. Außerdem können Motor und Antriebsstrang durch falsches Schalten beschädigt werden.

Verlangsamen Sie vor dem Herunterschalten, und nehmen Sie vor dem Schalten stets das Gas weg.

BREMSEN

Zum Stoppen des ATV lassen Sie zunächst den Gashebel los. Betätigen Sie dann die Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig und gleichzeitig. Mit abnehmender Fahrgeschwindigkeit schalten Sie durch die Gänge nach unten.

WARNUNG

Bremsen beim Wenden des ATV kann gefährlich sein.

Durch Bremsen in einer Kurve kann das ATV wegrutschen oder sich überschlagen.

Bremsen Sie, um die Geschwindigkeit bereits vor dem Einleiten einer Kurve zu vermindern.

WARNUNG

Starkes Bremsen auf schlüpfrigen Oberflächen kann gefährlich sein.

Wenn Sie zu stark bremsen, kann das ATV rutschen und außer Kontrolle geraten.

Bremsen Sie auf rutschigen Oberflächen nur leicht und vorsichtig.

WARNUNG

Betätigung der Feststellbremsverriegelung bei fahrendem ATV kann gefährlich sein.

Die Hinterräder können blockieren. Dies kann Schleudern und einen Unfall verursachen.

Setzen Sie die Feststellbremse erst dann ein, nachdem das ATV zum Stillstand gekommen ist.

PARKEN

Nachdem Sie das ATV wie im Abschnitt "BREMSEN" beschrieben gestoppt haben, schalten Sie das Getriebe auf Leerlauf. An der leuchtenden Leerlaufanzeige können Sie erkennen, ob das Getriebe tatsächlich auf Leerlauf geschaltet ist. Parken Sie das ATV auf ebenem Untergrund und arretieren Sie die Feststellbremse. Stellen Sie den Zündschalter auf "OFF". Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, ziehen Sie stets den Zündschlüssel ab.

WENDEN

WARNUNG

Falsches Wenden des ATV kann gefährlich sein.

Falsches Wenden des ATV kann eine Kollision oder einen Überschlag verursachen.

Gehen Sie beim Wenden stets so wie in diesem Abschnitt beschrieben vor. Üben Sie das Wenden zunächst bei niedriger Fahrgeschwindigkeit. Wenden Sie nie mit zu hoher Geschwindigkeit.

Wenden des ATV setzt eine bestimmte Fahrtechnik voraus. Da dieses Fahrzeug mit einer starren Hinterachse ausgerüstet ist, drehen sich beide Hinterräder stets mit derselben Drehzahl. Wenn die Hinterräder die gleiche Traktion erhalten, bedeutet dies, dass das Fahrzeug zu Geradeausfahrt tendiert. Die Hinterräder bewegen sich nämlich um dieselbe Strecke. Damit das Fahrzeug dreht, muss das außenliegende Hinterrad eine größere Strecke zurücklegen als das innenliegende. Um diesen Vorgang zu bewirken, muss der Fahrer für das innenliegende Rad weniger Traktion erzeugen, sodass es etwas rutschen kann. Dies bewirkt, dass es einen kürzeren Weg zurücklegt als das außenliegende Rad. Der beschriebene Ablauf findet statt, obwohl sich die beiden Räder immer noch mit derselben Drehzahl drehen. Zum Wenden des ATV setzen Sie die folgende Fahrtechnik ein:

- Drehen Sie den Lenker in die beabsichtigte Wenderichtung.

- Verlagern Sie Ihr Körpergewicht leicht nach vorne, und stützen Sie sich auf der außenliegenden Fußraste ab. Hierdurch wird das innenliegende Hinterrad entlastet, d.h. seine Traktion vermindert.
- Neigen Sie sich mit Ihrem Oberkörper in die Kurve.

BEI HÖHERER GESCHWINDIGKEIT:

Wenden Sie dieselbe Technik wie beim Wenden mit niedriger Geschwindigkeit an, legen Sie sich jedoch weiter in die Kurve. Zentrifugalkräfte (die das Fahrzeug aus der Kurve schieben können) erhöhen sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Dies bedeutet, dass Sie sich mit Ihrem Oberkörper weiter in die Kurve legen müssen, je schneller Sie fahren. Hierdurch kann ein Umkippen des Fahrzeugs zur Außenseite der Kurve hin vermieden werden. Vergessen Sie jedoch nicht, Ihr Gewicht auf der außenliegenden Fußraste abgestützt zu lassen.

SCHLEUDERN ODER RUTSCHEN

WARNUNG

Unkontrolliertes Schleudern oder Rutschen ist gefährlich.

Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, bzw. unerwarteter Weise plötzlich wieder Traktion bekommen, wodurch sich das ATV überschlagen kann.

- Üben Sie Schleudern und Rutschen mit niedriger Geschwindigkeit auf ebener Fläche ohne Hindernisse, um derartige Zustände im Ernstfall kontrollieren zu können.
- Fahren Sie auf extrem rutschigen Oberflächen, wie z.B. Eis, langsam und äußerst vorsichtig, um unkontrollierbares Schleudern oder Rutschen zu vermeiden.

Sie können ins Schleudern oder Rutschen kommen, obwohl Sie nicht bremsen. Die nachfolgend aufgeführten Techniken können dazu beitragen, wieder Kontrolle über das Fahrzeug zu gewinnen.

Wenn die Vorderräder ausbrechen: Versuchen Sie, wieder Traktion von den Vorderrädern zu bekommen, indem Sie Gas wegnehmen und Ihr Körpergewicht leicht nach vorne verlagern.

Wenn die Hinterräder ausbrechen: Lenken Sie in die Ausscherrichtung, sofern Sie genügend Platz haben. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht etwas von der Ausscherrichtung weg. Meiden Sie Gas- und Bremsbetätigung, bis Sie wieder Richtungskontrolle über das Fahrzeug gewonnen haben.

FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN

D

WARNUNG

Betrieb dieses ATV an starken Steigungen kann gefährlich sein.

Das ATV kann sich an starken Steigungen leichter überschlagen als auf ebenem Gelände und kleineren Hügeln.

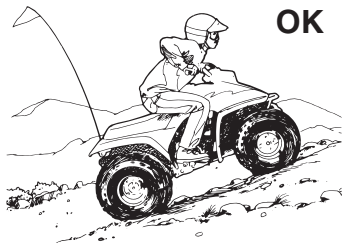
Meiden Sie Steigungen, die die Möglichkeiten des ATV oder Ihre Fähigkeiten überschreiten. Üben Sie an kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere wagen.

WARNUNG

Falsches Bergauffahren kann gefährlich sein.

Falsches Bergauffahren kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Überschlagen des ATV führen.

- **Fahren Sie an Steigungen stets so wie in diesem Abschnitt beschrieben.**
- **Prüfen Sie das Gelände stets sorgfältig, bevor Sie einen Berg hochfahren.**
- **Meiden Sie jede Steigung mit übermäßig rutschiger oder lokaler Oberfläche.**
- **Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.**
- **Meiden Sie jedes abrupte Gas-aufdrehen und plötzliche Gangschalten. Das ATV könnte sich nach hinten überschlagen.**
- **Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über den Kamm eines Bergs. Auf der anderen Seite des Bergs könnten Sie auf ein Hindernis, einen Abgrund, ein anderes Fahrzeug oder auf Personen stoßen.**



Zum Bergauffahren mit dem ATV gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

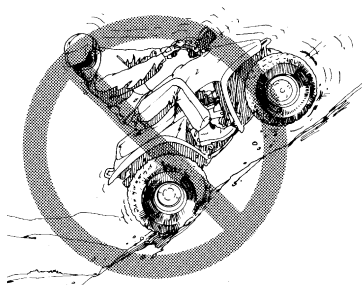
1. **Beschleunigen Sie und behalten Sie eine konstante Geschwindigkeit bis zum Fuß des Bergs bei. Schalten Sie auf einen niedrigeren Gang, um die Anfahrtschwindigkeit erforderlichenfalls zu erhöhen. Bedenken Sie, dass bis zur Bergspitze eine gleichmäßige Geschwindigkeit aufrecht erhalten müssen.**
2. **Verlagern Sie Ihr Körpergewicht nach vorne, indem Sie auf dem Sitz vorwärts rutschen. Neigen Sie Ihrem Oberkörper leicht vorwärts. An starken Steigungen stellen Sie sich auf die Fußrasten und lehnen Sie sich über das Vorderende des Fahrzeugs hinaus.**
3. **Behalten Sie während der Bergauffahrt eine gleichmäßige Geschwindigkeit bei.**
4. **Verlangsamen Sie bei Erreichen der Bergspitze.**

⚠️ WARNUNG

Stehenbleiben, Rückwärtsrollen und falsches Absteigen beim Bergauffahren kann gefährlich sein.

Wenn die gegebenen Anweisungen zum Bergauffahren nicht eingehalten werden, kann sich das ATV überschlagen.

Wählen Sie den richtigen Gang für die Steigung und behalten Sie bei der Bergauffahrt eine gleichmäßige Geschwindigkeit bei. Fahren Sie an Steigungen stets so wie in diesem Abschnitt beschrieben.



Es kann vorkommen, dass Sie mitten am Hang feststellen, dass Sie es nicht bis oben schaffen. In diesem Fall verhalten Sie sich wie nachstehend beschrieben, um umzudrehen, und den Berg wieder abzufahren.

Wenn Sie noch genügend Vorwärtsmoment und ausreichen Platz zum sicheren Umdrehen haben, befolgen Sie diese Anweisungen.

1. Wenden Sie am Hang nur, solange Sie noch genügend Fahrgeschwindigkeit haben. Während Sie seitlich zum Hang wenden, verlagern Sie Ihr Körpergewicht bergaufwärts.
2. Nachdem Sie umgedreht sind, fahren Sie den Hang ab, wie im Abschnitt **BERGABFAHREN** beschrieben.

Wenn Sie Vorwärtsmoment verlieren oder rückwärts zu rollen beginnen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Lehnen Sie sich weiter nach vorne, bergaufwärts.
2. Betätigen Sie die Vorderradbremse, um das ATV anzuhalten.
3. Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie sowohl die Hinter- als auch die Vorderradbremse.
4. Arretieren Sie die Feststellbremse und steigen Sie nach links ab, während Sie Ihr Körpergewicht bergaufwärts verlagern.
5. Drehen Sie Ihr Fahrzeug auf eine der folgenden Weisen um.

D

a. Wenn möglich, ziehen Sie das Hinterende des ATV herum, bis das Fahrzeug bergabwärts weist. Bleiben Sie auf der bergaufwärtigen Seite des Fahrzeugs, während Sie es herumziehen.

b. Drehen Sie den Lenker ganz nach links. Stehen Sie auf der bergaufwärtigen Seite des Fahrzeugs. Lösen Sie die Feststellbremse und pumpen Sie mit der Handbremse, um das ATV langsam rückwärts rollen zu lassen. Hierdurch wird das Fahrzeug seitlich zum Hang gedreht. Arretieren Sie die Feststellbremse wieder. Drehen Sie den Lenker nach rechts. Bleiben Sie auf der bergaufwärtigen Seite. Lösen Sie die Feststellbremse und pumpen Sie mit der Handbremse, um das ATV langsam rollen zu lassen, bis es bergabwärts weist. Arretieren Sie die Feststellbremse wieder.

6. Steigen Sie wieder auf, betätigen Sie die Bremsen, lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie den Hang ab, wie im Abschnitt **BERGABFAHREN** beschrieben.

Wenn sich das Fahrzeug mit der Vorderradbremse nicht abbremsen lässt, steigen Sie sofort zur Seite hin ab.

Bergabfahren

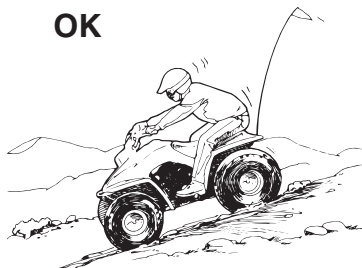
WARNUNG

Falsches Bergabfahren kann gefährlich sein.

Falsches Bergabfahren kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Überschlagen des ATV führen.

Fahren Sie an Gefällen stets so wie in diesem Abschnitt beschrieben.

OK



Zum Bergabfahren mit dem ATV gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig auf Hindernisse, bevor Sie den Berg abfahren.
2. Lassen Sie das ATV gerade bergabwärts weisen.
3. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht nach hinten, indem Sie auf dem Sitz rückwärts rutschen.
4. Legen Sie einen niedrigen Gang ein, und fahren Sie den Hang langsam ohne Gas ab.
5. Kontrollieren Sie die Abfahrtschwindigkeit durch Betätigen der Hinterradbremse.

HINWEIS: Durch die Betätigung jedes Bremsenbedienungselements werden sowohl die Vorder- als auch die Hinterräder abgebremst.

6. Meiden Sie Bergabfahren in einem Winkel, der zu einer starken Neigung des Fahrzeugs nach einer Seite führen würde. Wo immer möglich, sollten Sie eine gerade Abfahrtslinie wählen.

Queren eines Hangs

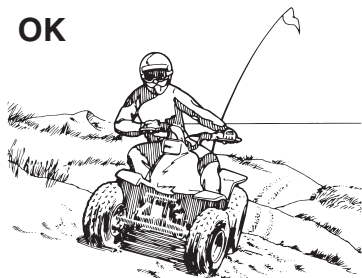
⚠️ WARNUNG

Falsches Queren von Hängen und Wenden an Hängen kann gefährlich sein.

Falsches Queren von Hängen und Wenden an Hängen kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Überschlagen des ATV führen.

Versuchen Sie niemals, das ATV an einem Hang zu wenden, bis Sie die im Abschnitt **BERGAUFFAHREN** beschriebene Wendetechnik gemeistert haben. Üben Sie diese Technik auf einer ebenen Fläche. Wenden an jedem Hang erfordert besondere Vorsicht. Meiden Sie Querfahrten an steilen Hängen, sofern möglich.

OK



Beim Queren eines Hangs sollten Sie sich wie folgt verhalten:

1. Lehnen Sie sich bergaufwärts.
2. Lenken Sie erforderlichenfalls leicht nach oben, um einen geraden Kurs beizubehalten.

FAHREN ÜBER HINDERNISSE

WARNUNG

Falsches Überfahren von Hindernissen kann gefährlich sein.

Falsches Queren von Hindernissen kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einer Kollision führen. Das ATV kann sich sogar überschlagen.

Beachten Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren zum Überfahren von Hindernissen genau.

Wenn Sie auf ein unvermeidbares Hindernis treffen, können Sie es unter Umständen auf die im Folgenden beschriebene Weise überfahren.

1. Wenn sich das Hindernis gerade vor Ihnen befindet, nähern Sie sich mit Gehgeschwindigkeit an.
2. Richten Sie sich leicht auf, indem Sie sich auf den Fußrasten abstützen.
3. Kurz bevor die Vorderräder das Hindernis erreichen, ziehen Sie am Lenker hoch und geben Sie ein wenig Gas.
4. Beugen Sie sich nach vorne und nehmen Sie das Gas weg, sobald die Vorderräder das Hindernis überwunden haben.
5. Nachdem auch die Hinterräder über das Hindernis hinweg sind, nehmen Sie wieder Ihre normale Fahrposition ein.

Sie können auf Hindernisse treffen, die für Ihr ATV und/oder Ihre Fähigkeiten einfach zu hoch und damit unüberwindbar sind. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie ein Hindernis sicher überfahren können, stoßen Sie zurück und umfahren Sie das Hindernis.

FAHREN DURCH WASSER

WARNUNG

Fahren mit diesem ATV in einem tiefen oder reißenden Gewässer kann gefährlich sein.

Die ATV-Reifen können sich vom Untergrund abheben, wodurch Traktion und Kontrolle über das Fahrzeug verloren gingen. Dies kann zu einem Unfall führen.

- Fahren Sie mit diesem ATV niemals in einem reißenden Gewässer und auch nicht in einem Gewässer, das tiefer als in diesem Abschnitt angegeben ist.
- Bedenken Sie, dass nasse Bremsen verminderte Bremswirkung haben. Testen Sie die Bremsen, nachdem Sie ein Gewässer durchfahren haben, und Sie wieder festen Boden unter den Reifen haben. Es empfiehlt sich, die Bremsen einige Male zu betätigen, damit die Bremsbeläge durch die Reibungswärme getrocknet werden.

Sie können mit dem ATV durch seichtes Wasser fahren. Das Wasser darf nicht tiefer als 30 cm sein und nicht schnell fließen. Wählen Sie eine gute Stelle zum Überqueren von Gewässern. Suchen Sie sich eine Stelle aus, an der die Uferbänke an beiden Seiten nicht zu steil sind, und an der der Boden des Gewässers fest ist. Wenn Sie mit dem Gelände nicht vertraut sind, parken Sie das ATV, und inspizieren Sie das Gewässer zuerst, um eine geeignete Stelle zum Überqueren ausfindig zu machen. Beim Überqueren fahren Sie langsam, mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Achten Sie beim Überqueren darauf, die Uferbänke nicht zu beschädigen.

VORSICHT

Betrieb des ATV in Wasser, Sand und Schlamm kann schnellen Bremsenverschleiß verursachen.

Übermäßiger Bremsenverschleiß reduziert die Bremsleistung.

Nach wiederholtem Betrieb des ATV unter derartigen Bedingungen, lassen Sie die Bremsen von Ihrem Kawasaki-Händler überprüfen und reinigen.

FAHREN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Prüfung vor Fahrtantritt

Vergewissern Sie sich, dass sich der Gashebel und alle anderen Bedienungshebel ruckfrei betätigen lassen. Vergewissern Sie sich, dass Fußrasten, Schaltpedal und Hinterradbremspedal frei von Eis oder Schnee sind.

VORSICHT

Das ATV kann beschädigt werden, wenn man versucht, eingefrorene Räder durch Motorkraft frei zu bekommen.

Wenn zur Befreiung eingefrorener Räder Motorkraft eingesetzt wird, kann der Antriebsstrang schwer beschädigt werden.

Bevor Sie losfahren, schieben Sie das ATV von Hand vor und zurück, um sicherzustellen, dass sich alle Räder frei drehen.

Schieben Sie das ATV bei auf Leerlauf geschaltetem Getriebe vor und zurück, um sicherzustellen, dass sich alle Räder frei drehen. Wenn sich das ATV nicht bewegen lässt, können die Reifen am Boden oder die Bremsen an den Rädern angefroren sein. Wenn die Reifen am Boden angefroren sind, begießen Sie sie mit warmem Wasser, um das Eis zum Schmelzen zu bringen. Wenn die Bremsen eingefroren sind, bringen Sie das ATV in eine wärmere Umgebung, um die Bremsen aufzutauen.

VORSICHT

Das ATV kann durch einen Fremdstartversuch mithilfe einer Autobatterie beschädigt werden.

Eine Batterie mit hoher Amperezahl kann die elektrische Anlage des ATV beschädigen.

Verwenden Sie zum Starten des Motors nur eine Batterie mit der vorgeschriebenen Kapazität. Bezüglich Batterieladefahren siehe Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG in diesem Handbuch.

Nachdem der Motor warmgelaufen ist, kontrollieren Sie die Bremsen. Führen Sie diese Prüfung auf ebenem Grund durch. Fahren Sie nicht schneller als mit Gehgeschwindigkeit. Kontrollieren Sie sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse. Wenn die Bremsen nicht richtig funktionieren, darf das ATV nicht gefahren werden. Bringen Sie das ATV in eine wärmere Umgebung, um die Bremsen auftauen zu lassen. Nachdem die Bremsen aufgetaut sind, bringen Sie sie zum Trocknen, indem Sie bei langsamer Fahrt mehrere Male bremsen. Wenn die Bremsen nicht mehr ihre volle Bremsleistung bringen, lassen Sie sie vor weiterem Betrieb des ATV von Ihrem Kawasaki-Händler überprüfen.

WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV ohne richtig funktionierende Bremsanlage kann gefährlich sein.

Nasse oder gefrorene Bremsen bedeuten längere Bremswege. Hierdurch erhöht sich die Unfallgefahr.

Die Bremsen müssen vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs bei kaltem Wetter wie oben beschrieben geprüft werden.

Jede Feuchtigkeit, die während einer Fahrt in die Bremsen eingedrungen ist, kann zu einem späteren Zeitpunkt einfrieren. Das gefrorene Wasser kann Drehen der Räder und Funktionalisieren der Bremsen verhindern. Nach einer Fahrt durch Wasser, Schlamm oder nassem Schmutz müssen die Bremsen unbedingt zum Trocknen gebracht werden, bevor das ATV geparkt wird. Um die Bremsen zum Trocknen zu bringen, betätigen Sie sie einige Male bei langsamer Fahrt. Vor Ihrer nächsten Fahrt führen Sie unbedingt eine Prüfung vor Fahrtantritt durch, wie an früherer Stelle in diesem Abschnitt beschrieben.

Richtige Bekleidung für das Fahren bei niedrigen Temperaturen

WARNUNG

ATV-Fahren bei niedrigen Temperaturen ohne entsprechende Bekleidung kann gefährlich sein.

Wenn Sie fortgesetzt niedrigen Temperaturen ausgesetzt sind, kann dies zu Hypothermie führen. Hypothermie ist ein Zustand, bei dem die Körpertemperatur so weit absinkt, dass Gesundheitsschäden oder ein Verlust des Lebens die Folge sein können.

Kleiden Sie sich stets für die schlimmsten Wetterbedingungen ein, die Sie erwarten können. Seien Sie für schlechtes Wetter und ein eventuelles Versagen Ihres ATV vorbereitet.

Fahren bei niedrigen Temperaturen kann gefährlich sein. Schon bei einer tatsächlichen Lufttemperatur von -12°C und einem Wind von 15 km/h fühlen Sie sich so kalt, als ob Sie bei einer Temperatur von -23°C bewegungslos stehen würden. Bei dieser Temperatur friert freiliegendes Fleisch in nur wenigen Minuten ein.

Wenn Sie fortgesetzt niedrigen Temperaturen ausgesetzt sind, kann dies auch zu Hypothermie führen. Hypothermie tritt auf, wenn die Innentemperatur des Körpers sinkt. Symptome sind unter anderem Gefühllosigkeit in den Extremitäten (Händen, Füßen, Armen und Beinen) sowie Zittern. Feuchte Kleidung beschleunigt Hypothermie, da kaltes Wasser auf der Haut Körperwärme entzieht.

Falls Sie bei extrem niedrigen Temperaturen zu fahren gedenken, empfehlen wir nachdrücklich, dass Sie sich mit den Symptomen, der Behandlung und Maßnahmen zur Verhinderung von Hypothermie vertraut machen. Als Informationsquellen könnten Ihnen Bibliotheken sowie Behörden dienen.

Winterausritte werden Ihnen nur dann Spaß machen, wenn Sie sich sicher und behaglich fühlen. Kleiden Sie sich für die schlimmsten Wetterbedingungen ein, die möglicherweise auftreten können. Seien Sie für schlechtes Wetter und ein eventuelles Versagen Ihres ATV vorbereitet. Tragen Sie warme, wasserbeständige Kleidung, wie z.B. Thermo-Unterbekleidung, Motorschlittenanzüge, gefütterte Handschuhe und Stiefel sowie Wollsocken.

D

WARNUNG

Tragen Sie keine lockere Kleidung beim Fahren, da dies gefährlich sein kann.

Lockere Kleidung, wie zum Beispiel ein langes Tuch oder ein Schal, kann sich in beweglichen Teilen des ATV verfangen.

Tragen Sie beim Fahren niemals lockere Kleidung.

Fahren auf Schnee oder Eis

WARNUNG

Fahren in schneebedecktem Gelände ohne entsprechende Vorsicht kann gefährlich sein.

Schnee kann Felsen, Löcher, Eis und andere Gefahren abdecken, die einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen können. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein, wenn Sie die Kontrolle über Ihr ATV verlieren.

In schneebedecktem Gelände müssen Sie langsam und besonders vorsichtig fahren. Rechnen Sie stets damit, dass sich Geländebedingungen ändern können.

WARNUNG

Fahren auf einem eingefrorenen See oder Fluss kann gefährlich sein.

Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein, wenn das Eis bricht, und Sie in das kalte Wasser fallen.

Setzen Sie sich mit örtlichen Behörden in Verbindung, um die Stärke des Eises zu erkunden und nach zu meidenden Stellen zu fragen.

WARNUNG

Fahren auf rutschigen Oberflächen, wie z.B. festem Schnee oder Eis, kann ohne die entsprechende Vorsicht gefährlich sein.

Leichtsinnigkeit kann zu einem Verlust der Traktion oder Kontrolle über das Fahrzeug führen. Dies kann einen Überschlag oder anderen Unfall zur Folge haben.

Fahren Sie nicht auf rutschigen Oberflächen, bis Sie sich die hierzu erforderlichen Fertigkeiten durch Üben auf sichererem Gelände angeeignet haben, und Sie davon überzeugt sind, größeren Herausforderungen gewachsen zu sein. Seien Sie beim Fahren auf rutschigen Oberflächen besonders vorsichtig. Schnee- oder eisbedeckte Hänge sollten Sie möglichst meiden.

Üben Sie mit Ihrem ATV in einem offenen schnee- oder eisbedeckten Gelände mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie sich auf schnee- oder eisbedeckte Pfade wagen. Machen Sie sich mit dem Lenk- und Bremsverhalten Ihres ATV unter den Geländebedingungen vertraut, die Sie antreffen werden.

Wenn Sie an einem hellen, sonnigen Tag über Schnee oder Eis fahren, könnte die Sonnenstrahlung für Ihre Augen zu stark werden. Schnee oder Eis reflektiert mehr Licht in Ihre Augen als Schmutz oder Gras. Getönter Augenschutz kann die Menge des Ihre Augen erreichenden Lichts reduzieren. Tragen Sie stets einen ungetönten Augenschutz, wenn Sie bei Dunkelheit fahren. An bewölkten Tagen könnten Sie einen gelbgetönten Augenschutz hilfreich finden.

D

RÜCKWÄRTSFAHREN

WARNUNG

Falsches Fahren im Rückwärtsgang kann gefährlich sein.

Sie könnten gegen ein Hindernis oder eine Person hinter Ihnen stoßen, wodurch Verletzungen verursacht werden können.

Vergewissern Sie sich, dass der Weg nach hinten frei ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen. Fahren Sie dann langsam zurück.

Zum Einlegen des Rückwärtsgangs gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Bringen Sie das Fahrzeug ganz zum Stillstand, und schalten Sie das Getriebe auf Leerlauf.
2. Ziehen Sie den Kupplungshebel und drücken Sie das Hinterradbremspedal.
3. Drehen Sie den Rückwärtsgang-Wahlknopf im Uhrzeigersinn, und drücken Sie den Schaltpedal zweimal nach unten.

HINWEIS:

- *Wenn sich der Rückwärtsgang nicht leicht schalten lässt, drücken Sie das Hinterradbremspedal und rücken Sie die Kupplung teilweise ein.*
 - *Nachdem Sie auf den Rückwärtsgang geschaltet haben, kontrollieren Sie, ob die Rückwärtsganganzeige leuchtet.*
4. Vergewissern Sie sich, dass der Weg nach hinten frei ist.

5. Lassen Sie das Bremspedal los. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und geben Sie Gas.

WARNUNG

Plötzliches Gasgeben oder abrupte Wendungen beim Rückwärtsfahren können gefährlich sein.

Plötzliches Gasgeben und abrupte Wendungen können zu einem Verlust der Kontrolle über das ATV führen.

Im Rückwärtsgang sollten Sie langsam fahren und vorsichtig wenden.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die Verletzungen verursachen oder Leben kosten kann.

ZUBEHÖR UND FAHRZEUGBELADUNG

Im Fachhandel wird vielerlei Zubehör angeboten. Kawasaki hat keinen direkten Einfluss auf Qualität und Eignung angebotener, markenfremder Teile. Kawasaki kann auch nicht jedes erhältliche Zubehörteil testen. Durch Montage ungeeigneter Zubehörteile bzw. zweckentfremdeten Einsatz des Fahrzeugs unter Montage gewisser Zubehörartikel kann die Fahrsicherheit des ATV gefährdet werden.

Sowohl beim Auswählen von Zubehör, als auch beim tatsächlichen Anbringen sollten Sie mit Bedacht vorgehen. Ihr Kawasaki-Händler könnte Ihnen bei der Auswahl und richtigen Montage von Zubehör behilflich sein. Soll das Fahrzeug überhaupt mit Zubehör ausgerüstet werden? Wenn ja, wie ist dieses anzubringen und zu verwenden? Wie soll mit Gepäck verfahren werden? Die folgenden allgemeinen Ratschläge sollen Ihnen Antworten auf diese Fragen geben.

WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV mit unsachgemäßen Modifikationen kann gefährlich sein.

Falsche Montage von Zubehörteilen und unsachgemäße Modifikationen des Fahrzeugs können Veränderungen beim Handling zur Folge haben, die einen Unfall verursachen könnten.

Modifizieren Sie dieses ATV niemals durch falsche Installation von Zubehörteilen bzw. durch den Gebrauch ungeeigneten Zubehörs. Bei jedem Teil und jedem Zubehör, das zusätzlich am ATV montiert wird, sollte es sich um ein Kawasaki-Originalteil oder ein gleichwertiges Teil handeln, das für den Gebrauch an diesem ATV vorgesehen ist. Installieren und verwenden Sie derartige Teile wie angewiesen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kawasaki-Händler.

D

Richtlinien zum Gebrauch von Zubehör und zur Beladung des Fahrzeugs

1. Das kombinierte Gewicht von Fahrer, Ausrüstung, Anhänger und Zubehör bzw. Gepäck darf die höchstzulässige Fahrzeugbelastung von 110 kg niemals überschreiten.
2. Zubehör-Montagehalterungen und andere Befestigungsteile sind sorgfältig zu prüfen. Sie müssen einen festen, unbeweglichen Sitz gewährleisten.
3. Zusätzliches am Lenker montiertes Zubehör muss möglichst leicht sein. Dieses Mehrgewicht kann die Lenkbarkeit des Fahrzeugs erschweren.
4. Bringen Sie kein Zubehör oder Gepäck an, das die Bedienungselemente bzw. andere funktionelle Teile beeinträchtigen könnte.
5. Befördern Sie weder schweres noch voluminöses Gepäck.
6. Verteilen Sie das Gewicht des Gepäcks gleichmäßig zwischen dem Vorder- und Hinterteil sowie zu beiden Seiten des Fahrzeugs. Bringen Sie das Gewicht des Gepäcks möglichst nahe zur Mitte des Fahrzeugs.
7. Sichern Sie Ihr Gepäck gut. Bewegliche Lasten können die Fahrsicherheit beeinträchtigen.
8. Wenn Sie Gepäck befördern, sollten Sie langsam fahren und Gefälle sowie Steigungen möglichst meiden. Befördern von Gepäck kann die Stabilität und das Handling Ihres ATV negativ beeinflussen.

9. Achten Sie stets auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand. Bei Beförderung von Gepäck verlängern sich die Bremswege. Machen Sie möglichst von der Motorbremse gebrauch, soweit dies erforderlich ist.

⚠️ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die Verletzungen verursachen oder Leben kosten kann.

WARTUNGSPLAN

Führen Sie die Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Zeitfrist durch.

D

Gegenstand \ Intervall	Erster Monat	Alle 3 Monate	Alle 6 Monate
Luftfiltereinsatz	–	R	R
* Auspuffrohr- und Auspufftopfschrauben	F	F	F
* Ventilspiel	I	–	I
Zündkerze	–	–	I
	Alle 18 Monate auswechseln		
Kraftstoffleitung	–	I	I
	*Alle 4 Jahre auswechseln		
Motoröl und Motorölfilter	A	–	A
Motorölschläuche	I	I	I
Antriebskette	Vor jeder Fahrt kontrollieren.		
Leerlaufdrehzahl	I	I	I
Gasseilzugspiel	I	I	I
Kupplung	I	–	I
Funkenfänger	–	–	R
Kühlmittel	*Alle 2 Jahre auswechseln		
Kühlerschlauch	–	–	I
	*Alle 4 Jahre auswechseln		
* Bremse	I	I	I
Bremsschlauch	–	–	I
	*Alle 4 Jahre auswechseln		
Bremsflüssigkeit	–	I	I
	Alle 2 Jahre auswechseln		
Räder und Reifen	–	I	I
* Lenkung	I	I	I
* Federungen	–	–	I
* Fahrgestellschrauben und -muttern	F	F	F
* Allgemeine Schmierung	S	S	S

I= Inspizieren und reinigen, einstellen, schmieren oder auswechseln, je nach Bedarf, R= Reinigen, F= Festziehen, A= Auswechseln, S= Schmieren

Die regelmäßige Inspektion und Wartung Ihres ATV ist ernst zu nehmen. Halten Sie sich an die Richtlinien der Tabelle. Die Intervalle zwischen den regelmäßigen Wartungsarbeiten in Kilometern und Monaten sind angegeben. Am Ende jedes Intervalls muss die aufgeführte Wartungsarbeit durchgeführt werden.

WARNUNG

Nichteinhaltung fälliger Wartungsarbeiten bzw. falsche Durchführung von Wartungsarbeiten kann Gefahren nach sich ziehen.

Falsche Wartung und schlechte Instandhaltung des ATV können zu einem Unfall führen.

Halten Sie Ihr ATV stets in gutem Zustand. Lassen Sie die mit einem Sternzeichen (*) markierten Wartungsarbeiten von Ihrem Kawasaki-Händler oder einem qualifizierten Mechaniker ausführen. Nicht markierte Wartungsarbeiten können Sie gemäß Anleitung in diesem Abschnitt selbst ausführen. Voraussetzung dafür ist natürlich eine gewisse technische Erfahrung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie man eine bestimmte Arbeit ausführt, sollten Sie diese Ihrem Kawasaki-Händler überlassen.

VORSICHT

Wenn Ihr ATV unter erschwerten Bedingungen betrieben wird, benötigt es häufigere Wartung als in der Tabelle angegeben.

Betrieb Ihres ATV unter erschwerten Bedingungen verursacht höheren Verschleiß. Erschwerte Bedingungen umfassen häufigen Vollgasbetrieb und Einsatz in staubigen, nassen, sandigen oder schlammigen Geländen. Derartige Bedingungen können schnelleren Verschleiß wichtiger Bauteile Ihres ATV verursachen.

Warten Sie in diesem Fall häufiger als in der Tabelle angegeben. Bei Fragen hinsichtlich Wartungsintervallen wenden Sie sich bitte an Ihren Kawasaki-Händler.

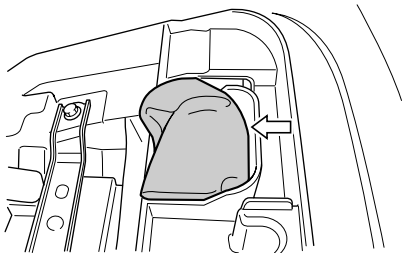
VORSICHT

Durch Gebrauch minderwertiger Ersatzteile kann Ihr ATV beschädigt werden.

Minderwertige Austauschteile können schnelleren Verschleiß und eine Verkürzung der Lebensdauer Ihres ATV verursachen.

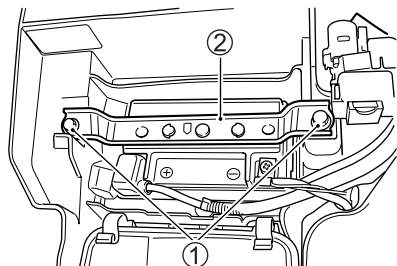
Als Ersatzteile für Ihr ATV verwenden Sie nur Kawasaki-Originalteile oder gleichwertige Produkte.

WERKZEUG



Ihr ATV wird mit einem Werkzeugsatz ausgeliefert. Er befindet sich unter dem Sitz.

BATTERIE



Die Batterie befindet sich unter dem Sitz. Diese Batterie ist versiegelt und erfordert keinerlei Wartung; es muss weder Elektrolyt nachgefüllt, noch die Säuredichte kontrolliert werden. Lassen Sie jedoch den Ladezustand der Batterie regelmäßig von Ihrem Händler überprüfen. Zum Ausbau der Batterie lösen Sie die Schrauben ①, und nehmen Sie die Halterung ② ab.

Wenn die Batterie entladen ist, laden Sie sie nach. Normalladung wird 5 bis 10 Stunden lang mit einem Ladestrom von 0,9A durchgeführt, Schnellladung 1 Stunde lang mit 4,0A.

⚠ WARNUNG

Von Batterien erzeugtes Wasserstoffgas kann gefährlich sein.

Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas, das bei Berührung mit Flammen oder Funken explodieren kann.

Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Beim Arbeiten in der Nähe der Batterie ist Rauchen zu unterlassen.

D

VORSICHT

Durch Überschreiten des Höchstladestroms für die ATV-Batterie kann Ihr ATV beschädigt werden.

Wenn die Batterie mit zu hohem Strom geladen wird, verkürzt sich die Lebensdauer der Batterie.

Die maximale Ladestromstärke darf nie überschritten werden.

VORSICHT

Vertauschen der Batteriekabel kann Ihr ATV beschädigen.

Vertauschen der Batteriekabel kann zu einer Beschädigung des Ladesystems und der Batterie führen.

Das rote Kabel muss an den Pluspol (+), das schwarze Kabel (bzw. schwarze Kabel mit weißem Faden) an den Minuspol (-) angeschlossen werden.

ZÜNDKERZE

Ihr ATV ist mit einer Zündkerze NGK CR7E oder DENSO U22ESR-N ausgestattet. Um festzustellen, ob die Standard-Zündkerze für Ihre Gebrauchsbedingungen geeignet ist, prüfen Sie die Farbe des Mittelelektroden-Porzellanisolators der Zündkerze nach Fahrbetrieb. Eine hellbraune Färbung ist ein Anzeichen dafür, dass die Zündkerze geeignet ist. Ein weißlich oder dunkel verfärbter Isolator bedeutet, dass der Motor unter Umständen eingestellt werden muss, oder dass ein anderer Zündkerzentyp verwendet werden sollte. Wenn das Kerzengesicht keine hellbraune Färbung aufweist, wenden Sie sich bitte an Ihren Kawasaki-Händler.

VORSICHT

Gebrauch einer falschen Zündkerze kann zu einer Beschädigung des ATV führen.

Eine ungeeignete Zündkerze kann die falsche Passung oder den falschen Wärmewert für den Motor Ihrer Maschine haben. Hierdurch kann ein schwerer Motorschaden verursacht werden, der von der Garantie unter Umständen nicht abgedeckt ist.

Verwenden Sie nur eine der nachstehend aufgeführten Zündkerzen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Zündkerze für Ihre Verhältnisse geeignet ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Kawasaki-Händler.

NGK	DENSO	ANMERKUNG
CR6E	U20ESR-N	Wenn die Standard-Zündkerze zu kaltem Betrieb tendiert.
CR7E	U22ESR-N	Standard
CR8E	U24ESR-N	Wenn die Standard-Zündkerze zu heißem Betrieb tendiert.

HINWEIS: Wenn die oben genannten Zündkerzen nicht erhältlich sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Kawasaki-Händler.

Zum Anbringen einer Zündkerze drehen Sie diese möglichst weit von Hand ein, und ziehen Sie sie dann mit einem Schlüssel nach.

VORSICHT

Falsches Eindrehen der Zündkerze kann zu einer Beschädigung des ATV führen.

Durch Über- oder Verdrehen der Zündkerze wird das Aluminiumgewinde im Zylinderkopf beschädigt.

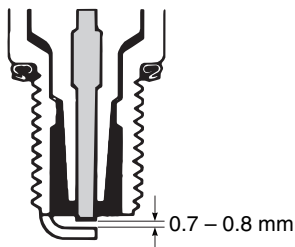
Drehen Sie die Zündkerze sorgsam von Hand in das Gewinde ein. Wenn die Zündkerze noch neu ist, ziehen Sie sie nach handfestem Aufsitz um eine weitere 1/2 Drehung mit einem Schlüssel fest. Wenn Sie die alte Zündkerze wieder eingedreht haben, ziehen Sie sie nach handfestem Aufsitz um eine weitere 1/8 Drehung mit einem Schlüssel fest.

VORSICHT

Wenn Schmutz in eine nicht abgedeckte Zündkerzenöffnung gelangt, kann das ATV beschädigt werden.

Schmutz kann zu einer Beschädigung beweglicher Motorteile führen.

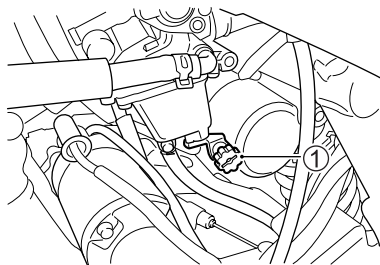
Decken Sie daher die Zündkerzenöffnung nach jedem Heraus-schrauben der Zündkerze unverzüglich ab.



Die Zündkerze muss frei von Ölkohleablagerungen sein, damit sie heiße, starke Funken abgeben kann. Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,7 – 0,8 mm ein, um gute Zündung zu gewährleisten. Kontrollieren Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre.

LEERLAUFDREHZAHLEINSTELLUNG

Um die Leerlaufdrehzahl richtig einstellen zu können, benötigen Sie einen Drehzahlmesser. Wenn Sie einen solchen nicht zur Verfügung haben, lassen Sie diese Einstellung von Ihrem Kawasaki-Händler vornehmen.



Einstellung der Leerlaufdrehzahl:

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen.
2. Drehen Sie die Drosselanschlagschraube ① hinein oder heraus, sodass der Motor mit 1400 – 1600 U/min läuft.

D

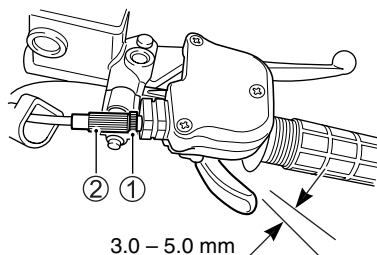
⚠️ WARNUNG

Eine falsche Einstellung der Leerlaufdrehzahl kann gefährlich sein.

Eine zu hohe Leerlaufdrehzahl kann dazu führen, dass das ATV beim Einlegen des ersten Ganges einen Satz nach vorne macht. Hierdurch kann ein Unfall verursacht werden. Der Motor kann auch übermäßigem Verschleiß unterliegen, wenn die Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt oder der Motor nicht ganz warmgelaufen ist.

Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl unbedingt richtig ein. Vergewissern Sie sich, dass der Motor ganz warmgelaufen ist, bevor Sie die Leerlaufdrehzahl einstellen.

GASSEILZUG-EINSTELLUNG



Messen Sie das Gasseilzugspiel, indem Sie den Gashebel drücken. Der Gashebel sollte 3,0 – 5,0 mm Spiel haben.

Einstellung des Gasseilzugspiels:

1. Lösen Sie die Sicherungsmutter ①.
2. Drehen Sie den Einsteller ② hinein oder heraus, bis das richtige Spiel erhalten ist.
3. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ① fest.
4. Kontrollieren Sie das Gasseilzugspiel nach. Stellen Sie es nach, wenn es nicht innerhalb des Sollbereichs liegt.

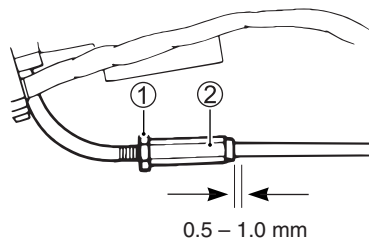
⚠️ WARNUNG

Betrieb des Fahrzeugs mit unangemessenem Gasseilzugspiel kann gefährlich sein.

Unangemessenes Gasseilzugspiel kann bei Lenkerdrehung ein plötzliches Ansteigen der Motordrehzahl verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Das Gasseilzugspiel ist so einzustellen, dass die Motordrehzahl von jeglicher Lenkerbewegung unbeeinflusst bleibt.

CHOKE-SEILZUG-EINSTELLUNG

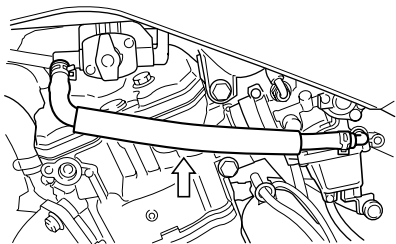


D

Einstellung des Choke-Seilzugspiels:

1. Lösen Sie die Sicherungsmutter ①.
2. Drehen Sie den Einsteller ② hinein oder heraus, um das richtige Spiel des Außenkabels von 0,5 – 1,0 mm zu erhalten. Messen Sie das Choke-Seilzugspiel, indem Sie am Außenkabel ziehen.
3. Nachdem Sie das Spiel richtig eingestellt haben, ziehen Sie die Sicherungsmutter ① fest.

KRAFTSTOFFSCHLAUCH



Wechseln Sie den Kraftstoffschlauch alle 4 Jahre aus, auch wenn er in Ordnung zu sein scheint. Alterungsschäden sind nicht immer sichtbar.

MOTORÖL

Die Lebensdauer des Motors hängt in hohem Maße von regelmäßigem Ölwechsel und von der Qualität des verwendeten Motoröls ab. Tägliche Ölstandkontrolle und regelmäßige Ölwechsel sind zwei der wichtigsten Instandhaltungsmaßnahmen.

ÖLSTANDKONTROLLE

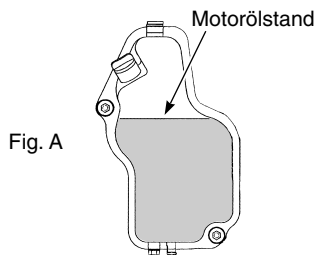


Fig. A

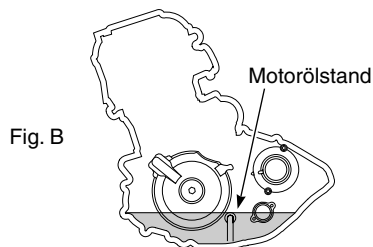


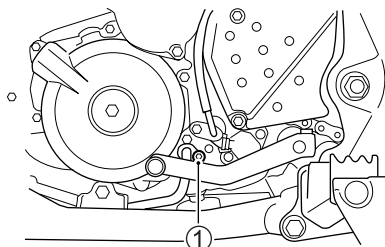
Fig. B

Abb. A
Motor ist gerade gelaufen.

Abb. B
Motor ist eine Woche lang nicht gelaufen.

Das Öl wird zum Öltank hochgepumpt, während der Motor läuft. Das Motoröl im Öltank sinkt, wenn der Motor unbenutzt belassen wird. Das Motoröl im Öltank tropft zum Kurbelgehäuse. Zur Kontrolle des Ölstands gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab.



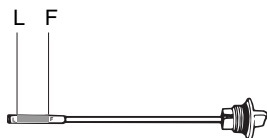
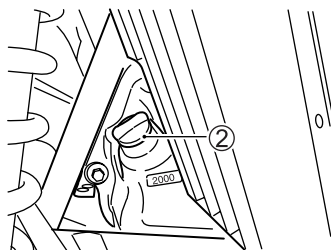
2. Wenn der Motor eine Woche lang nicht gelaufen ist, können Sie kontrollieren, ob noch genügend viel Öl zum Starten des Motors im Kurbelgehäuse ist. Lösen Sie hierzu die **Ölstandprüfschraube** ①. Öl muss aus der Ölstandprüföffnung tropfen. Ziehen Sie die Schraube nach der Prüfung wieder fest. Falls sich der Ölstand bei senkrecht stehendem Fahrzeug unter der Unterkante der Prüföffnung befindet, lassen Sie den Motor von einem Kawasaki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann auf Undichtigkeit überprüfen.

HINWEIS: Eine Kontrolle des Kurbelgehäuse-Ölstands ist nicht erforderlich, wenn der Motor mit Sicherheit genügend Öl zum Starten hat.

3. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn drei Minuten lang im Leerlauf drehen.

*HINWEIS: Beim Starten des Motors beachten Sie die Hinweise unter **WARNUNG** und **VORSICHT** im Abschnitt **STARTEN DES MOTORS**.*

4. Stoppen Sie den Motor, und warten Sie drei Minuten lang.



5. Nehmen Sie den **Öleinfüllverschluss** ② ab. Der Messstab kommt zusammen mit dem Einfüllverschluss heraus.
6. Wischen Sie Öl mit einem sauberen Lappen vom Messstab ab.
7. Setzen Sie den Messstab wieder ein, bis das Gewinde den Einfüllstutzen berührt, schrauben Sie den Verschluss jedoch nicht ein.

HINWEIS: Wenn das Motoröl heiß ist, dehnt es sich aus, und der Ölstand steigt. Kontrollieren und regulieren Sie den Ölstand bei kaltem Motoröl.

8. Ziehen Sie den Messstab heraus, und prüfen Sie den Ölstand. Der am Messstab festgestellte Ölstand sollte sich zwischen den Linien "L" (Low = Niedrig) und "F" (Full = Voll) befinden. Wenn der Ölstand unter der "L"-Linie liegt, füllen Sie frisches Öl über die Einfüllöffnung nach, bis der Ölstand die "F"-Linie erreicht.

VORSICHT

Betrieb mit einer falschen Ölmenge kann zu einer Beschädigung des ATV führen.

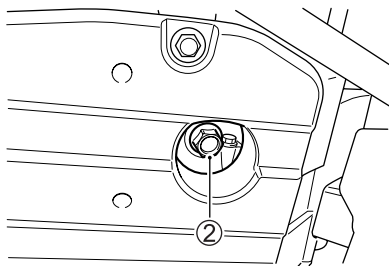
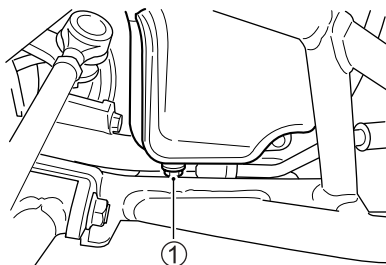
Sowohl zu viel, als auch zu wenig Öl kann einen Motorschaden verursachen.

Stellen Sie das ATV auf ebenem Untergrund ab. Prüfen Sie den Motorölstand vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs anhand des Motorölmessstabs. Stellen Sie stets sicher, dass sich der Motorölstand über der Linie "L" und nicht über der Linie "F" befindet.

MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH DES ÖLFILTERS

Das Öl sollte nur bei warmem Motor abgelassen werden, sodass es vollständig vom Motor ablaufen kann. Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab.
2. Nehmen Sie den Öleinfüllverschluss ab.



3. Stellen Sie je eine Auffangwanne unter die Tankablassschraube ① und die Kurbelgehäuseablassschraube ②.
4. Lassen Sie das Motoröl vom Tank ab, indem Sie die Rahmentankablassschraube ① herausdrehen.

⚠️ WARNUNG

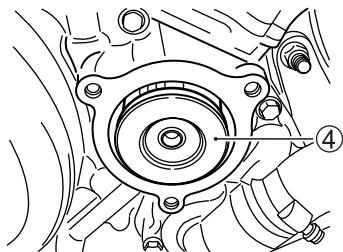
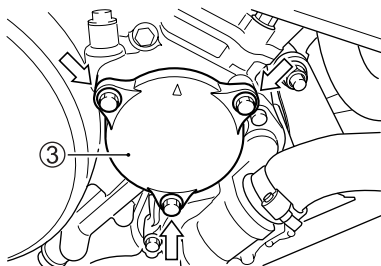
Öl, ob neu oder gebraucht, kann gefährlich sein.

Kinder und Haustiere sind (durch versehentliches Verschlucken von Öl) besonders gefährdet. Wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl über einen längeren Zeitraum kann zu Hautkrebs führen. Kurzzeitiger Kontakt mit gebrauchtem Öl kann Hautreizungen verursachen.

Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Haustiere keinen Zugang zu jeglicher Art von Öl und gebrauchten Ölfiltern haben. Um Altöl möglichst wenig ausgesetzt zu sein, sollten Sie beim Ölwechsel ein langärmeliges Hemd und feuchtigkeitsabstoßende Handschuhe (z.B. Geschirrspülhandschuhe) tragen. Wenn Öl auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie es gründlich mit Seife und Wasser ab. Waschen Sie mit Öl verschmutzte Kleidungsstücke und Lappen. Altöl und gebrauchte Ölfilter sind dem Recycling zuzuführen bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.

*HINWEIS: Gebrauchtes Öl und Löse-
mittel sind dem Recycling zuzuführen
bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.*

5. Lassen Sie das Motoröl vom Kurbelgehäuse ab, indem Sie die Kurbelgehäuseablassschraube ② herausdrehen.



6. Drehen Sie die drei Filterdeckel ③-Befestigungsschrauben heraus.
7. Nehmen Sie den Filterdeckel ab, ziehen Sie den Ölfiltereinsatz ④ heraus und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

D

VORSICHT

Gebrauch eines falschen Ölfilters kann zu einer Beschädigung Ihres ATV führen.

Durch den Gebrauch eines Ölfilter mit falschem Design oder Gewinde kann ein Motorschaden verursacht werden.

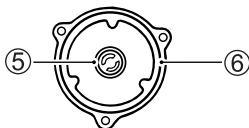
Verwenden Sie nur einen Kawasaki-Original-Ölfilter oder ein gleichwertiges Produkt, das für Ihr ATV konzipiert ist.

VORSICHT

Der neue Einsatz muss unbedingt richtig eingesetzt werden, da der Motor sonst beschädigt werden kann.

Wenn er Einsatz verkehrt eingesetzt wird, wird der Öldurchfluss blockiert.

Setzen Sie das offene Ende des neuen Ölfiltereinsatzes in den Motor ein.



8. Bevor Sie den Ölfilterdeckel wieder befestigen, vergewissern Sie sich, dass Filterfeder ⑤ und O-Ring ⑥ richtig angebracht sind.

HINWEIS: Setzen Sie bei jedem Austausch des Filtereinsatzes einen neuen "O"-Ring ein.

9. Bringen Sie den Ölfilterdeckel wieder an, und ziehen Sie die Schrauben gut fest, ohne diese zu überdrehen.
10. Drehen Sie die Ablassschrauben wieder ein und ziehen Sie sie gut fest. Füllen Sie frisches Öl über die Einfüllöffnung nach. Es sind etwa 2100 ml Öl erforderlich.

HINWEIS: Bei einem Ölwechsel ohne Austausch des Ölfilters sind etwa 2000 ml Öl erforderlich.

VORSICHT

Gebrauch eines falschen Öls kann zu einer Beschädigung Ihres ATV führen.

Durch den Gebrauch eines Öls, das Kawasakis Spezifikationen nicht erfüllt, kann ein Motorschaden verursacht werden.

Verwenden Sie unbedingt das Öl gemäß Angabe im Abschnitt EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, ÖL UND KÜHLMITTEL.

11. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten lang im Leerlauf drehen. Vergewissern Sie sich, dass kein Öl vom Ölfilterdeckel austritt.
12. Prüfen Sie den Ölstand wie unter **Ölstandkontrolle** beschrieben.

LUFTFILTER

Um gute Motorleistung und wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch zu gewährleisten, muss der Luftfiltereinsatz sauber gehalten werden. Wenn das Fahrzeug unter normalen Bedingungen ohne besondere Erschwernisse eingesetzt wird, sollten Sie den Luftfilter zu den angegebenen Intervallen warten. Wenn das Fahrzeug in staubigen, nassen oder schlammigen Geländen eingesetzt wird, muss der Luftfiltereinsatz wesentlich häufiger inspiziert werden. Zum Ausbauen und Prüfen des Einsatzes gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

D

WARNUNG

Betrieb des Motors ohne Luftfiltereinsatz kann gefährlich sein.

Eine Flamme kann vom Vergaser zum Luftansauggehäuse zurückschlagen, ohne vom Luftfiltereinsatz gestoppt werden zu können. Wenn Schmutz in den Motor gelangt, weil der Luftfiltereinsatz nicht eingebaut ist, kann auch ein schwerer Motorschaden verursacht werden.

Lassen Sie den Motor niemals ohne eingebauten Luftfiltereinsatz laufen.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die Verletzungen verursachen oder Leben kosten kann.

VORSICHT

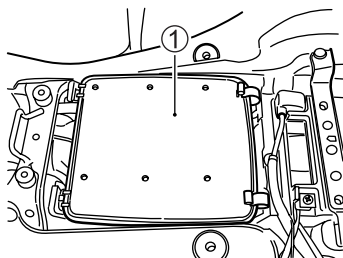
Ihr ATV kann beschädigt werden, wenn Sie den Luftfiltereinsatz bei Betrieb des Fahrzeugs in staubigen, nassen oder schlammigen Geländen nicht häufig prüfen.

Der Luftfiltereinsatz kann unter derartigen Bedingungen verstopfen, wodurch ein Motorschaden verursacht werden kann.

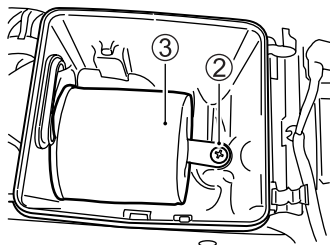
Kontrollieren Sie den Luftfiltereinsatz nach jeder Fahrt unter erschwerten Bedingungen. Je nach Bedarf reinigen Sie den Einsatz oder wechseln Sie ihn aus. Falls Wasser in das Luftfiltergehäuse eindringt, sind Gehäuseinnenseite und Einsatz unverzüglich zu reinigen.

Ausbau des Einsatzes

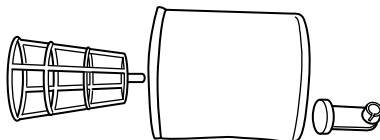
1. Nehmen Sie den Sitz ab.



2. Lösen Sie die Haken, und nehmen Sie den Luftfiltergehäusedeckel ① ab.



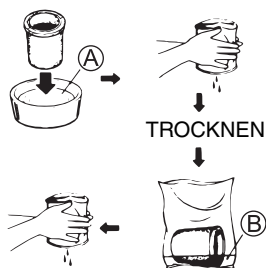
3. Drehen Sie die Schraube ② heraus, und nehmen Sie die Einsatzbaugruppe ③ dann ab.



4. Ziehen Sie den Schaumeinsatz aus dem Einsatzrahmen.

Waschen des Einsatzes

Der Einsatz ist wie folgt zu waschen:



1. Füllen Sie eine Waschwanne, die größer als der Einsatz ist, mit einem nicht entflammaren Reinigungslösemittel (A). Tauchen Sie den Einsatz in das Lösemittel und waschen Sie ihn.
2. Drücken Sie den Einsatz zwischen Ihren Handflächen zusammen, um überschüssiges Lösemittel herauszupressen. Verdrehen Sie hierbei den Einsatz nicht und wringen Sie ihn auf keinen Fall aus, da er sonst Risse entwickeln kann.
3. Lassen Sie den Einsatz trocknen.
4. Geben Sie den Einsatz in einen Plastikbeutel. Füllen Sie etwas Luftfilteröl (B) ein, und arbeiten Sie dieses in den Einsatz ein.
5. Drücken Sie den Einsatz zusammen, um überschüssiges Öl herauszupressen.

VORSICHT

Ein gerissener Luftfilter kann zu einer Beschädigung Ihres ATV führen.

Wenn der Einsatz gerissen ist, können Schmutz und Staub ins Innere des Motors gelangen.

Untersuchen Sie den Einsatz vor und nach der Reinigung sorgfältig auf Risse. Ein rissiger Luftfiltereinsatz ist durch einen neuen zu ersetzen.

D

6. Beseitigen Sie jeglichen Schmutz und andere Fremdkörper vom Inneren des Luftfiltergehäuses. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in den Vergaser gelangt.

RICHTIG



FALSCH



7. Bauen Sie den gereinigten Einsatz in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass der Einsatz einwandfrei sitzt und richtig abgedichtet ist.

⚠ WARNUNG

Öl und Lösemittel können gefährlich sein.

Kinder und Haustiere sind durch Öl und Lösemittel gefährdet.

Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Haustiere keinen Zugang zu Öl und Lösemitteln haben. Entsorgen Sie gebrauchtes Öl und Lösemittel ordnungsgemäß.

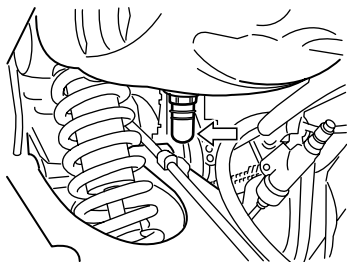
VORSICHT

Falsche Positionierung des Luftfiltereinsatzes kann zu einer Beschädigung Ihres ATV führen.

Luft kann am Einsatz vorbeiströmen, wenn dieser nicht richtig positioniert ist. Dies kann zu schnellerem Verschleiß von Motorteilen führen.

Der Luftfiltereinsatz muss unbedingt richtig positioniert werden.

LUFTFILTER-ABLASSSCHLAUCH



Prüfen Sie den durch den Pfeil angezeigten Ablassschlauch regelmäßig auf Ansammlungen von Benzin oder Öl. Falls Sie eine Ansammlung von Benzin oder Öl feststellen, nehmen Sie die Ablassschlauchkappe ab, lassen Sie das Benzin oder Öl in einen geeigneten Behälter ab, und bringen Sie die Kappe wieder an.

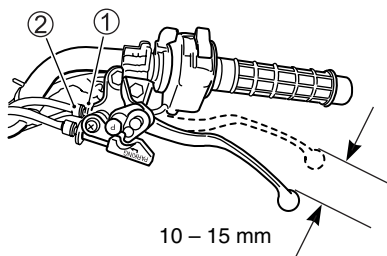
⚠ WARNUNG

Abgelassenes Öl oder Benzin muss ordnungsgemäß entsorgt werden, da diese Flüssigkeiten sonst zu einer Gefahr werden können.

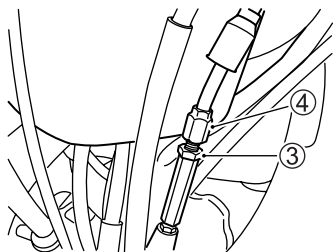
Öl und Benzin sind feuergefährlich und bei versehentlichem Verschlucken gesundheitsschädlich.

Lassen Sie die Flüssigkeit unbedingt in einen geeigneten Behälter ab und entsorgen Sie sie umgehend ordnungsgemäß.

EINSTELLUNG DER KUPPLUNG



Das Spiel des Kupplungshebels soll am Hebelende gemessen 10 – 15 mm betragen. Falls das Kupplungsspiel nicht stimmt, führen Sie die folgenden Schritte durch:



1. Lösen Sie die Sicherungsmutter ① und drehen Sie den Einsteller ② bis zum Anschlag hinein.
2. Lösen Sie die Sicherungsmutter ③ und positionieren Sie den Einsteller ④ so, dass das richtige Spiel erhalten wird.
3. Kleinere Einstellungen können mit dem kupplungshebelseitigen Einsteller ② vorgenommen werden.
4. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern ① und ③ fest.

ANTRIEBSKETTE

Zustand und Einstellung der Antriebskette sind täglich vor Fahrtantritt zu kontrollieren. Beachten Sie stets die nachfolgenden Richtlinien zum Überprüfen und Warten der Kette.

⚠ WARNUNG

Eine Unterlassung richtiger Kettenwartung vor jeder Fahrt kann gefährlich sein.

Fahren mit einer Kette, die sich in schlechtem Zustand befindet bzw. nicht richtig eingestellt ist, kann zu einem Unfall führen.

Die Antriebskette ist vor jeder Fahrt zu prüfen, einzustellen und in gutem Zustand zu halten, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Inspizieren der Antriebskette

Überprüfen Sie die Antriebskette auf:

- Lockere Stifte
- Beschädigte Rollen
- Glieder ausgetrocknet oder verrostet
- Geknickte oder verklemmte Glieder
- Übermäßige Abnutzung
- Kette falsch eingestellt

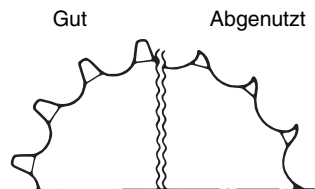
Beheben Sie eventuelle Defekte oder Fehleinstellungen der Antriebskette, wenn Ihnen dies möglich ist. Erforderlichenfalls wenden Sie sich an Ihren Kawasaki-Händler.

Wenn die Antriebskette beschädigt ist, sind mit großer Wahrscheinlichkeit auch die Kettenräder in Mitleidenenschaft gezogen. Überprüfen Sie die Kettenräder deshalb auf:

- Übermäßig abgenutzte Zähne
- Gebrochene oder beschädigte Zähne
- Lockere Kettenrad-Befestigungsmuttern

Wenn Sie einen dieser Mängel bei einem Kettenrad feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kawasaki-Händler.

HINWEIS: Vor Einbau einer neuen Antriebskette sollten die beiden Kettenräder auf Verschleiß geprüft und erforderlichenfalls ebenfalls ausgetauscht werden.



REINIGEN UND ÖLEN DER ANTRIEBSKETTE

Reinigen und ölen Sie die Kette von Zeit zu Zeit wie nachfolgend beschrieben:

1. Reinigen Sie die Antriebskette mit Petroleum. Wenn die Kette zum Rosten neigt, sollte sie häufiger gereinigt werden. Petroleum ist ein Erdölprodukt, das neben seiner Reinigungswirkung auch eine Schmierwirkung besitzt.

⚠ WARNUNG

Petroleum kann schädlich sein.

Petroleum ist feuergefährlich. Kinder und Haustiere sind durch Petroleum gefährdet.

Halten Sie Flammen, Funken und Wärmequellen von Petroleum fern. Kinder und Haustiere dürfen keinen Zugang zu Petroleum haben. Führen Sie bei Verschlucken nicht Erbrechen herbei. Rufen Sie unverzüglich einen Arzt. Entsorgen Sie gebrauchtes Petroleum ordnungsgemäß.

VORSICHT

Reinigen der Kette mit Benzin oder handelsüblichen Reinigungsmitteln kann zu einer Beschädigung der O-Ringe führen und die Kette ruinieren.

Derartige Flüssigkeiten können die O-Ringe angreifen und die Kette ruinieren.

Reinigen Sie die Antriebskette nur mit Petroleum.

2. Nachdem Sie die Kette gründlich gewaschen und Sie ausreichend Zeit zum vollständigen Trocknen der Kette gelassen haben, schmieren Sie die Kettenglieder mit Kawasaki-Kettenschmiermittel oder einem gleichwertigen Mittel.

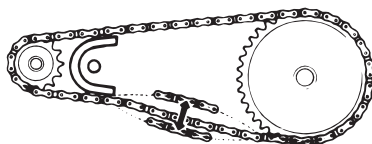
VORSICHT

Manche Antriebsketten-Schmiermittel enthalten Lösemittel und Zusätze, die die O-Ringe der Kette Ihres Fahrzeugs angreifen könnten.

Die Kette Ihres Fahrzeugs enthält O-Ringe, die durch Lösemittel und Zusätze in gewissen Antriebsketten-Schmiermitteln beschädigt werden können.

Verwenden Sie Kawasaki-Antriebsketten-Schmiermittel oder ein gleichwertiges Mittel, das speziell für O-Ring-Ketten entwickelt ist.

EINSTELLEN DER ANTRIEBSKETTE



30 – 40 mm

Stellen Sie die Antriebskette wie nachfolgend beschrieben so ein, dass sie in der Mitte zwischen dem Kettenpuffer und dem hinteren Kettenrad einen Durchhang von 30 – 40 mm erhält.

⚠ WARNUNG

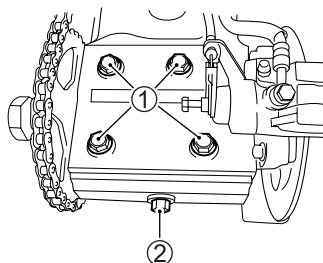
Der Antriebskettendurchhang muss unbedingt vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs kontrolliert werden.

Übermäßiger Kettendurchhang kann ein Abspringen der Kette von den Kettenrädern und damit einen Unfall oder eine schwere Beschädigung des Fahrzeugs verursachen.

Der Durchhang der Antriebskette ist vor jeder Fahrt zu prüfen und erforderlichenfalls nachzustellen.

D

Zum Einstellen der Antriebskette gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:



1. Lösen Sie die vier Schrauben ①.
2. Drehen Sie den Einsteller ②, bis die Kette in der Mitte zwischen dem Kettenpuffer und dem hinteren Kettenrad einen Durchhang von 30 – 40 mm erhält.
3. Ziehen Sie die Schrauben ① und Einsteller ② wieder sicher fest.
4. Prüfen Sie nach dem Festziehen den Kettendurchhang noch einmal und stellen Sie ihn erforderlichenfalls nach.

WARNUNG

Falsche Einstellung der Antriebskette und fehlerhafte Anzugsdrehmomente der Schrauben und Muttern stellen eine Sicherheitsgefahr dar.

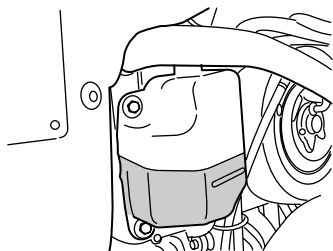
Nicht ordnungsgemäßes Einstellen der Antriebskette und Festziehen von Schrauben sowie Muttern können zu einem Unfall führen.

- Stellen Sie die Antriebskette wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.
- Ziehen Sie Schrauben und Muttern auf die vorgeschriebenen Anzugswerte an. Wenn Ihnen dieses Verfahren nicht geläufig ist, sollten Sie Ihren Kawasaki-Händler oder einen qualifizierten Fachmann damit beauftragen.

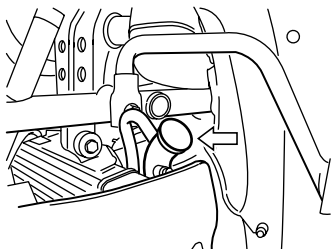
Hinterachsgehäuseschraube ①:
100 N·m (10,0 kgf·m)

Einsteller ②:
30 N·m (3,0 kgf·m)

KÜHLMITTEL



Wenn der Motor zu heiß wird, läuft das Kühlmittel im Kühler zum Kühlmittel-Überlaufbehälter über. Übergelauenes Motorkühlmittel fließt zum Kühler zurück, wenn sich der Motor abkühlt. Wenn Kühlmittel im Überlaufbehälter verbleibt, füllen Sie den Kühler mit dem vorgeschriebenen Motorkühlmittel nach.



1. Drehen Sie den Kühlerdeckel im Gegenuhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Kühlerdeckel bei heißem Motor geöffnet wird, besteht Verbrühungsgefahr.

Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht, wenn der Motor heiß ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat.

2. Füllen Sie den Kühler mit dem vorgeschriebenen Motorkühlmittel nach, wie im Abschnitt EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL beschrieben. Kühlmittel ist bis zur Unterkante der Einfüllöffnung aufzufüllen.
3. Ziehen Sie den Kühlerdeckel gut fest.

D

REIFEN

Dieses Fahrzeug ist mit schlauchlosen Niederdruckreifen der im Folgenden aufgeführten Größen und Typen ausgestattet.

	Vorne	Hinten
Größe	AT22 x 7R10☆☆	AT20 x 10R9☆☆
Typ	DUNLOP KT331	DUNLOP KT335

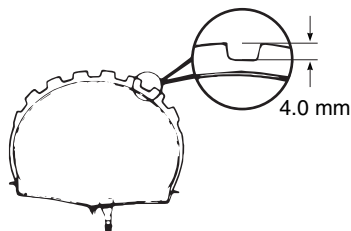
⚠️ WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV mit falschen Reifen bzw. inkorrekten Reifendrücken kann gefährlich sein.

Der Fahrer kann die Kontrolle über das ATV verlieren, wenn falsche Reifen montiert sind oder die Reifendrücke vorne und hinten nicht stimmen.

Verwenden Sie stets Reifen der angegebenen Größen und Typen. Sorgen Sie stets dafür, dass die Reifen den richtigen Fülldruck haben, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Zustand des Reifenprofils



⚠️ WARNUNG

Fahren mit stark abgenutzten Reifen kann gefährlich sein.

Das Fahrzeug entwickelt weniger Traktion. Hierdurch erhöht sich die Unfallgefahr.

Wenn die Profiltiefe nur noch 4,0 mm oder weniger beträgt, sind Vorder- und Hinterradreifen auszuwechseln.

Reifendruck

Ein Niederdruckmesser befindet sich im Werkzeugsatz, sodass Sie den Luftdruck der Reifen an Ihrem ATV selbst messen können. Prüfen Sie den Luftdruck in allen Reifen vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs. Falscher Luftdruck kann sich auf Handling, Lenkbarkeit, Traktion, Lebensdauer der Reifen und Fahrkomfort nachteilig auswirken. Vergewissern Sie sich, dass die Reifen die nachstehenden Fülldrücke haben. Reifendrucke sollten nur bei kalten Reifen gemessen und korrigiert werden. Bei warmen Reifen erhält man erhöhte Messwerte, die falsch ausgelegt werden könnten.

LAST	REIFENDRUCK	
	VORNE	HINTEN
Bis zu 110 kg	30 kPa 0,30 kgf/cm ²	27,5 kPa 0,275 kgf/cm ²

WARNUNG

Erhöhte Reifenfülldrücke können gefährlich sein.

Wenn ein Reifen mit zu viel Luft befüllt wird, kann er platzen und schwere Verletzungen verursachen.

Befüllen Sie den Reifen schrittweise und prüfen Sie den Luftdruck mehrere Male, bis der vorgeschriebene Fülldruck erreicht ist.

Reifenwechsel

Ihr ATV ist mit schlauchlosen Niederdruckreifen ausgestattet. Luft wird durch die Kontaktflächen der Innenradfelge und des Reifenwulstes eingeschlossen. Luft kann entweichen, wenn entweder die Innenradfelge oder der Reifenwulst beschädigt ist. Achten Sie beim Reifenwechsel besonders darauf, diese Abschnitte nicht zu beschädigen.

Zur Reparatur und zum Wechseln von Reifen müssen unbedingt die richtigen Werkzeuge verwendet werden, um eine Beschädigung der Reifenwulst oder der Radfelgen zu vermeiden. Lassen Sie diese Arbeit von Ihrem Kawasaki-Händler oder einer Reifen-Reparaturwerkstatt ausführen.

Beim Lösen des Reifenwulstes vom Rad ist ganz besonders darauf zu achten, die Innenradfläche und den Reifenwulst nicht zu beschädigen.

WARNUNG

Falsche Reifenmontage ist gefährlich.

Ungewöhnliches Fahrverhalten kann die Folge sein, wenn Reifen nicht richtig montiert sind.

Reifen haben eine bestimmte Drehrichtung, die durch einen Pfeil an der Seitenwand eines jedes Reifens angezeigt ist. Reifen sind so zu montieren, dass sie sich in der korrekten Richtung drehen.

Reparatur schlauchloser Reifen

Wenn ein Loch die Ursache für einen Luftdruckverlust oder platten Reifen ist, dann kann ein Reparaturpfropfen für Abhilfe sorgen. Wenn der Schaden an einem Einschnitt liegt, oder wenn sich das Loch mit einem Pfropfen nicht reparieren lässt, ist der Reifen auszuwechseln. Wenn Sie Ihr ATV in Gebieten betreiben, wo Transportmittel und Reparatur-Werkstätten nicht ohne weiteres zur Verfügung stehen, sollten Sie unbedingt einen Pfropfenreparatursatz und eine Reifenpumpe mitführen.

BREMSEN

WARNUNG

Die Bremsen sind für den sicheren Betrieb Ihres ATV von ausschlaggebender Bedeutung. Deshalb müssen sie regelmäßig geprüft und stets in optimalem Zustand gehalten werden.

Falsche Wartung der Bremsen erhöht die Unfallgefahr.

Überprüfen Sie die Bremsen unbedingt vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs gemäß Abschnitt PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT. Warten Sie die Bremsen Ihres Fahrzeugs stets wie im WARTUNGSPLAN angegeben.

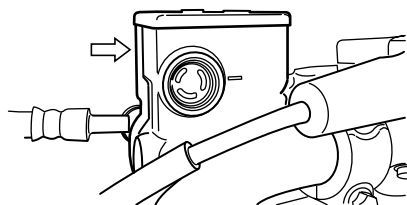
WARNUNG

Die Bremsen sind für den sicheren Betrieb Ihres ATV von ausschlaggebender Bedeutung. Deshalb müssen sie regelmäßig geprüft und stets in optimalem Zustand gehalten werden.

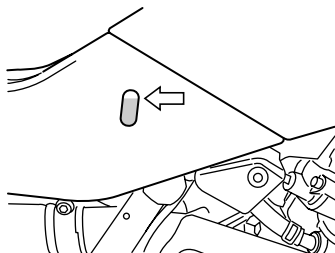
Falsche Wartung der Bremsen erhöht die Unfallgefahr.

Überprüfen Sie die Bremsen unbedingt vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs gemäß Abschnitt PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT. Warten Sie die Bremsen Ihres Fahrzeugs stets wie im WARTUNGSPLAN angegeben.

Bremsflüssigkeit



Vorne



Hinten

Prüfen Sie den unbedingt den Bremsflüssigkeitsstand im vorderen und hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter. Prüfen Sie auf Bremsklotzverschleiß und Undichtigkeit.

⚠ WARNUNG

Bremsflüssigkeit kann für Menschen und Tiere gefährlich sein.

Bremsflüssigkeit kann bei oraler Einnahme Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen. Sie hat auch schädliche Auswirkungen, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gelangt.

Kinder und Haustiere dürfen keinen Zugang zu Bremsflüssigkeit haben. Wenn Bremsflüssigkeit versehentlich verschluckt worden ist, rufen Sie unverzüglich einen Arzt und führen Sie Erbrechen herbei. Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gelangt ist, spülen Sie mit reichlich Wasser aus bzw. ab.

⚠ WARNUNG

Gebrauch einer falschen Bremsflüssigkeit kann gefährlich sein.

Gebrauch jeder anderen Flüssigkeit als DOT4-Bremsflüssigkeit aus einem abgedichteten Behälter kann zu einer Beschädigung der Bremsanlage und damit zu einem Unfall führen.

Verwenden Sie nur DOT4 Bremsflüssigkeit aus einem abgedichteten Behälter. Verwenden Sie niemals eine andere Bremsflüssigkeit und mischen sie eine solche auch nicht zu.

⚠️ WARNUNG

Der Bremsflüssigkeitsbehälter muss auf vollem Füllstand gehalten werden, um Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Ohne die korrekte Bremsflüssigkeitsmenge können die Bremsen unter Umständen nicht richtig funktionieren. Dies kann zu einem Unfall führen.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand vor jeder Fahrt. Bei ständigem Bremsflüssigkeitsverlust lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Kawasaki-Händler überprüfen.

VORSICHT

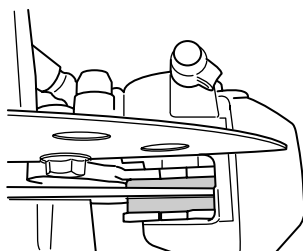
Verschüttete Bremsflüssigkeit kann Ihr ATV beschädigen.

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreifen.

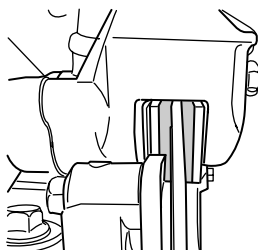
Achten Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters darauf, keine Flüssigkeit zu verschütten. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort auf.

Bremsklötze

Überprüfen Sie die Bremsklötze wie nachfolgend beschrieben:



Vorne



Hinten

1. Prüfen Sie, ob die Bremsklötze bis zur Verschleißgrenznut abgenutzt sind.
2. Wenn die Bremsklötze bis zur Verschleißgrenznut hin abgenutzt sind, lassen Sie diese von Ihrem Kawasaki-Händler auswechseln.

HINWEIS: Nach Austausch der Hinterradbremssklötze muss die Feststellbremse nachgestellt werden.

WARNUNG

Die Bremsklötze müssen sich immer in gutem Zustand befinden. Sie müssen ausgewechselt, wenn dies angebracht ist. Eine Vernachlässigung der Bremsklötze kann gefährlich sein.

Fahren mit ungleichmäßig abgenutzten Bremsklötzen erhöht das Unfallrisiko.

Lassen Sie die Bremsklötze erforderlichenfalls von Ihrem Kawasaki-Händler auswechseln. Prüfen und warten Sie die Bremsklötze wie angegeben.

WARNUNG

Fahren mit dem ATV, ohne zuvor mit dem Bremshebel gepumpt zu haben, kann gefährlich sein.

Wenn Sie vor dem Losfahren nicht mit dem Bremshebel pumpen, können die Bremsen in einem Notfall nicht sofort die volle Bremsleistung bringen, sodass Sie in gefährliche Situationen geraten können.

Pumpen Sie einige Male mit dem Bremshebel, sodass die Bremsklötze gegen die Bremsscheiben gedrückt werden, der richtige Bremshebelhub wieder hergestellt, und jegliche Schwammigkeit beseitigt wird.

WARNUNG

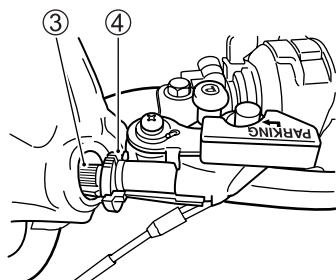
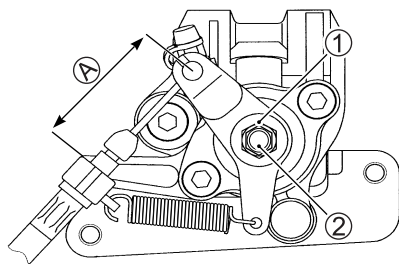
Ein Austauschen nur eines der beiden Bremsklötze kann gefährlich sein.

Wenn nur ein Bremsklotz ausgewechselt wird, kann dies zu ungleichmäßiger Bremswirkung führen.

Wechseln Sie die beiden Bremsklötze stets als Satz aus.

D

EINSTELLUNG DER FESTSTELLBREMSE



1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund. Blockieren Sie die Vorderräder mit Unterlegkeilen. Heben Sie das Fahrzeug hinten an, und setzen Sie einen Block unter die Schwinge.
2. Lösen Sie die Sicherungsmutter ①. Drehen Sie den Einsteller ② heraus.
3. Lösen Sie die Sicherungsmutter ④.
4. Drehen Sie den Einsteller ③, sodass die Kabellänge A 47 – 51 mm erreicht.
5. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ④ fest.
6. Ziehen Sie den Einsteller ② fest, bis Widerstand zu spüren ist, und lösen Sie ihn dann um 1/8 – 1/4 Drehung.

7. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ① fest, während Sie den Einsteller in Position halten.
8. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ① fest.

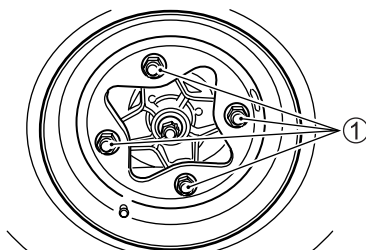
⚠ WARNUNG

Wenn die Feststellbremse nicht richtig eingestellt wird, können gefährliche Situationen entstehen.

Wenn die Bremse greift, obwohl sie nicht arretiert worden ist, oder bei Arretierung nicht greift, können Sie in eine gefährliche Situation geraten.

Nachdem Sie die Feststellbremse eingestellt haben, heben Sie die Hinterräder vom Boden ab und kontrollieren Sie sie bei gelöster Bremse auf freie Drehung. Vergewissern Sie sich auch, dass die Hinterräder blockiert werden, wenn die Feststellbremse betätigt ist.

AUSBAU EINES VORDER- ODER HINTERRADS



1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und arretieren Sie die Feststellbremse.
2. Lösen Sie die Radmuttern ① am auszubauenden Rad.
3. Heben Sie das Fahrzeug vorne oder hinten an, indem Sie einen Heber oder Block unter die Achse setzen.
4. Schrauben Sie die Radmuttern ab.
5. Nehmen Sie das Rad ab. Zum Wiedereinbauen des Rads kehren Sie das oben beschriebene Verfahren sinngemäß um. Ziehen Sie die Radmuttern gemäß Anzugsdrehmomenttabelle fest. Ziehen Sie die Muttern überkreuz fest.

Anzugsdrehmoment

VORNE	60 N·m 6,0 kgf·m
HINTEN	60 N·m 6,0 kgf·m

⚠ WARNUNG

Die Radmuttern müssen unbedingt mit den vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festgezogen werden.

Wenn Radmuttern nicht richtig angezogen sind, kann sich das entsprechende Rad lösen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

Ziehen Sie die Radmuttern unbedingt mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Verfügung haben, oder Sie sich mit der Gebrauchsweise eines solchen nicht auskennen, lassen Sie die Festigkeit der Muttern von Ihrem Kawasaki-Händler prüfen.

D

FUNKENFÄNGER

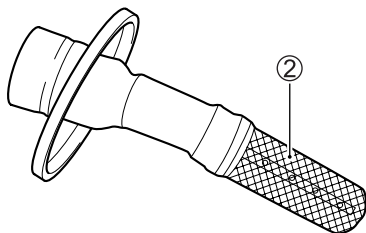
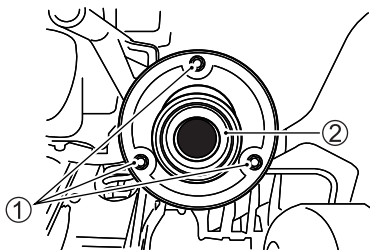
Der Auspufftopf ist mit einem Funkenfänger ausgestattet, der regelmäßig gereinigt werden muss, um einen guten Wirkungsgrad zu gewährleisten. Reinigen Sie den Funkenfänger zu den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen wie nachfolgend beschrieben.

⚠ WARNUNG

An einem heißen Auspufftopf kann man sich verletzen.

Wenn Sie mit dem heißen Auspufftopf in Berührung kommen, können Sie sich verbrennen.

Warten Sie, bis sich der Auspufftopf abgekühlt hat, damit Sie sich nicht verbrennen.



1. Drehen Sie die Schraube ① heraus, und ziehen Sie den Funkenfänger ② heraus.
2. Bürsten Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenfängersieb ab. Achten Sie darauf, das Funkenfängersieb nicht zu beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass das Sieb keine Löcher oder Risse hat. Wechseln Sie das Sieb erforderlichenfalls aus.
3. Bauen Sie den Funkenfänger in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

AUSWECHSELN VON LAMPEN

Die Wattzahlen der einzelnen Lampen sind in der folgenden Tabelle angegeben. Als Austauschlampe verwenden Sie stets eine solche mit genau derselben Wattzahl, wie sie die ursprüngliche Lampe hatte.

Scheinwerfer	12V 30/30W
Brems-/ Schlussleuchte	12V 21/5W

VORSICHT

Gebrauch einer Lampe mit falscher Wattzahl kann zu einer Beschädigung Ihres ATV führen.

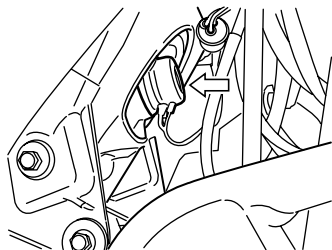
Die elektrische Anlage kann überlastet werden, oder die Lampe kann frühzeitig durchbrennen.

Verwenden Sie als Austauschlampen nur die in der Tabelle angegebenen Lampen.

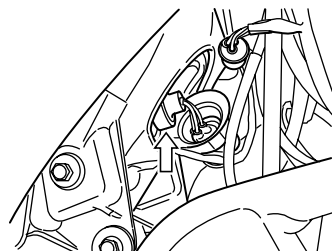
SCHEINWERFER

Zum Auswechseln der Scheinwerferlampe gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Drehen Sie die Vorderradkotflügelschrauben 1 heraus. Schwenken Sie den Vorderradkotflügel nach oben, um genügend Freiraum zum Entnehmen der Scheinwerferlampe zu erhalten.



2. Nehmen Sie die Fassungsabdeckung ab.



3. Drücken Sie die Fassung hinein, drehen Sie sie im Gegenuhrzeigersinn, und ziehen Sie sie ab.
4. Entnehmen Sie die Lampe.
5. Setzen Sie eine neue Lampe in den Scheinwerfer ein, bringen Sie dann die Fassung und die Fassungsabdeckung wieder an.

D

VORSICHT

Durch Berühren des Scheinwerferlampenglases mit der bloßen Hand kann die Lampe beschädigt werden.

Fettflecken durch Fingerabdrücke kann zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Lampe führen.

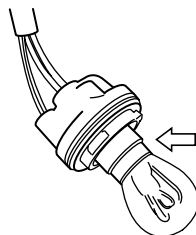
Achten Sie beim Auswechseln der Scheinwerferlampe darauf, das Lampenglas nicht zu berühren. Verwenden Sie zum Festhalten der neuen Lampe ein sauberes Tuch.

BREMS-/SCHLUSSLEUCHE

Wechseln Sie die Brems-/Schlussleuchtenlampe wie nachfolgend beschrieben aus:

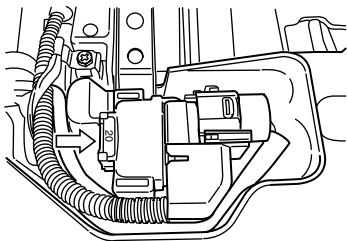


1. Drehen Sie die Fassung im Gegenuhrzeigersinn.

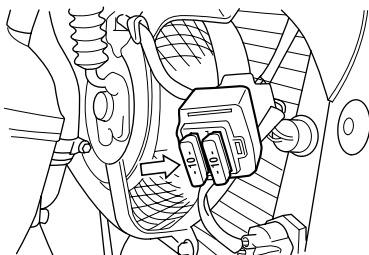
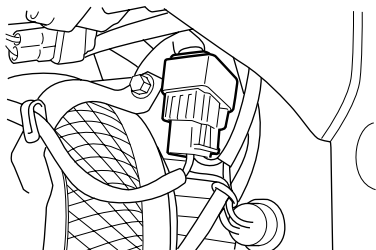


2. Drücken Sie die Lampe hinein und drehen Sie sie nach links. Entnehmen Sie die Lampe.
3. Zum Einsetzen einer neuen Lampe drücken Sie diese fest hinein, und drehen Sie sie unter Gedrückthalten nach rechts.

SICHERUNG



Die Hauptsicherung befindet sich unter dem Sitz. Im Starterrelaiskasten befindet sich eine 20-A-Reservesicherung.



Die Kühllüftersicherung befindet sich rechts vom Kühllüfter. Eine 10-A-Reservesicherung befindet sich im Sicherungskasten.

Bei jedem Versagen eines Teils der elektrischen Anlage müssen zunächst die Sicherungen überprüft werden.

VORSICHT

Das Einsetzen einer falschen Sicherung kann zu einer Beschädigung des ATV führen.

Der Einbau einer Sicherung mit falschem Nennwert oder der Gebrauch von Aluminiumfolie oder Draht anstatt einer Sicherung kann zu einer schweren Beschädigung der elektrischen Anlage führen.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung stets durch eine des gleichen Typs und desselben Nenn-Sicherungsstroms. Wenn die neue Sicherung nach kurzer Zeit ebenfalls durchbrennt, wenden Sie sich umgehend an Ihren Kawasaki-Händler.

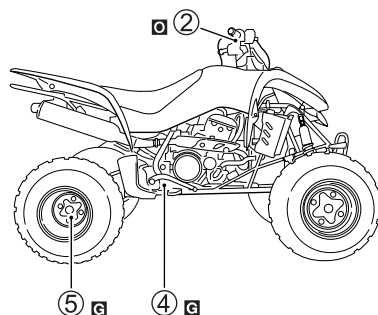
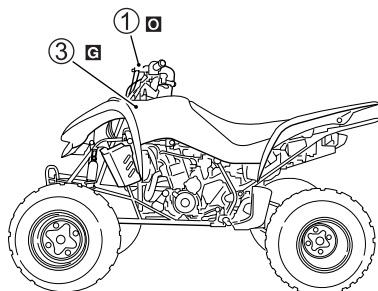
D

ALLGEMEINE SCHMIERUNG

Richtige Schmierung ist für sicheren und problemlosen Betrieb sowie für eine lange Lebensdauer Ihres Fahrzeugs von ausschlaggebender Bedeutung. Vergewissern Sie sich, dass alle Schmierarbeiten gemäß Wartungsplan am Fahrzeug vorgenommen werden. Verkürzen Sie die angegebenen Intervalle, wenn das ATV unter erschwerten Bedingungen betrieben wird. Ihr Kawasaki-Händler sollte die allgemeine Schmierung gemäß WARTUNGSTABELLE durchführen. Hierbei werden wichtige Teile wie Radlager, Hinterachsgehäuse, Schwingenlager, Lenkwellenhalter, Tachowelle, Choke-Seilzug usw. geschmiert.

- ① Bremshebelhalter
- ② Gashebel
- ③ Lenkwellenhalter
- ④ Bremspedal
- ⑤ Antriebswellengelenkverzahnung

⓪ Motoröl
Ⓜ Fett



FEHLERDIAGNOSE

Diese Anleitung zur Störungsbeseitigung soll Ihnen dabei helfen, Ursachen der am häufigsten auftretenden Störungen ausfindig zu machen.

VORSICHT

Falsche Fehlerdiagnose kann zu einer Beschädigung des ATV führen.

Unsachgemäße Reparaturen oder Einstellungen können das Fahrzeug beschädigen, anstatt es in Ordnung zu bringen. Derartige Schäden können von der Garantie ausgeschlossen sein.

Schon beim geringsten Zweifel über die Angemessenheit einer möglichen Vorgehensweise sollten Sie sich an Ihren Kawasaki-Händler wenden.

STÖRUNG:

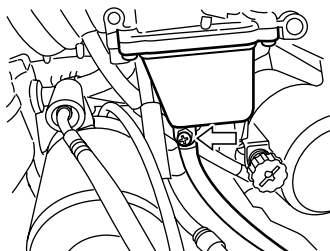
Motor ist schwer zu starten oder startet überhaupt nicht.

Wahrscheinlich liegt eine Störung beim Kraftstoff- oder Zündsystem vor.

Prüfung der Kraftstoffversorgung

1. Vergewissern Sie sich, dass noch genügend Benzin im Tank ist.
2. Prüfen Sie, ob genügend viel Benzin vom Kraftstofftank zum Vergaser gelangt.

- a. Stellen Sie den Kraftstoffhahn auf "ON".



- b. Lösen Sie die Ablassschraube, die sich unter dem Vergaser befindet. Lassen Sie das Benzin vom Vergaser in einen geeigneten Behälter ablaufen.

⚠ WARNUNG

Ablassen von Benzin vom Vergaser kann gefährlich sein.

Benzin kann sich entzünden, wenn es nicht richtig gehandhabt wird.

Bevor der Vergaser entleert wird, stellen Sie stets den Motor ab. Beim Ablassen oder Nachfüllen von Benzin darf nicht geraucht werden, und es dürfen auch keine offenen Flammen oder Funken in der näheren Umgebung vorhanden sein oder auftreten können. Verschütten Sie keinen Kraftstoff, da dies die Ursache für einen Brand werden kann. Abgelassener Kraftstoff ist ordnungsgemäß zu entsorgen.

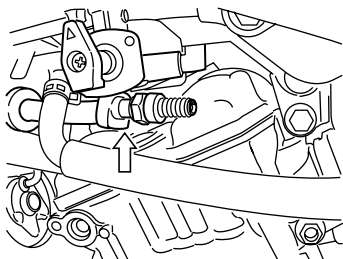
- c. Ziehen Sie die Ablassschraube fest.
- d. Drücken Sie den Elektrostarterknopf einige Sekunden lang, um den Motor durchzudrehen.

D

e. Lösen Sie die Ablassschraube und prüfen Sie, ob der Vergaser wieder mit Kraftstoff aufgefüllt wird.

f. Wenn Kraftstoff zum Vergaser gelangt, ist als Nächstes die Zündanlage zu prüfen.

Prüfung der Zündanlage



1. Drehen Sie die Zündkerze heraus und bringen Sie sie wieder am Zündkabel an.
2. Stellen Sie den Motorstoppschalter auf "RUN" und den Zündschalter auf "ON". Drücken Sie den Elektrostarterknopf, während Sie den Zündkerzensockel fest gegen den Motor halten. Wenn die Zündanlage in Ordnung ist, muss ein blauer Funke den Elektrodenabstand überspringen. Wenn kein Funke erzeugt wird, bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Kawasaki-Händler.

WARNUNG

Falsche Durchführung der Funkenprobe kann gefährlich sein.

Wenn Sie mit diesem Verfahren nicht vertraut sind, können Sie einen elektrischen Schlag mit hoher Spannung abbekommen.

Führen Sie diese Kontrolle nicht durch, wenn Sie mit dem Verfahren nicht vertraut sind. Die Zündkerze darf bei diesem Test nicht auf die Zündkerzenöffnung gerichtet werden und ist von dieser auch fern zu halten. Führen Sie diesen Test nicht durch, wenn Sie ein Herzleiden haben oder Sie einen Herzschrittmacher tragen.

STÖRUNG: Motor würgt

1. Vergewissern Sie sich, dass noch genügend Benzin im Tank ist.
2. Kontrollieren Sie die Zündkerze auf Verrußung. Drehen Sie die Zündkerze heraus und reinigen Sie sie. Wechseln Sie sie erforderlichenfalls aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Kraftstoffhahn nicht verstopft ist. Kontrollieren Sie auch, ob der am Kraftstofftank angeschlossene Lüftungsschlauch nicht verstopft ist.
4. Kontrollieren Sie die Motorleerlaufdrehzahl. Stellen Sie sie erforderlichenfalls mit einem Drehzahlmesser ein. Die Leerlaufdrehzahl stimmt, wenn sie zwischen 1400 – 1600 U/min liegt.

VORBEREITUNG ZUM FAHREN IM WINTER

Gebrauch gewisser Motoröle kann das Starten des Motors bei niedrigen Temperaturen erschweren. Hierdurch können auch Kupplungsschleifen und zäher Schaltbetrieb verursacht werden. Wählen Sie das richtige Öl für Betrieb bei niedrigen Temperaturen gemäß Tabelle im Abschnitt EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND MOTORÖL.

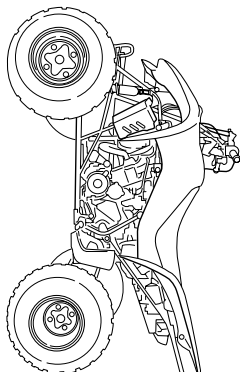
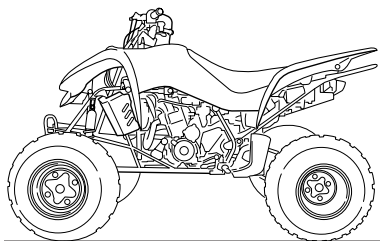
MOTORÖLWECHSEL

Schmutz und Staub im Öl beeinträchtigen die Schmierung, insbesondere bei niedrigen Temperaturen. Wechseln Sie das Motoröl vor Einsatz des ATV bei niedrigen Temperaturen (unter Null), auch wenn das Öl, das momentan im Motor ist, für solche Temperaturen geeignet ist.

D

TRANSPORT

Am besten transportiert man das ATV in normaler Position. Man kann es auch auf den Hinterrädern transportieren, diese Vorgehensweise gewährleistet jedoch nicht dieselbe Stabilität wie die normale Position.



VORSICHT

Das ATV muss unbedingt richtig gesichert werden.

Wenn das Fahrzeug nicht richtig gesichert wird, kann es beschädigt, und ein Unfall kann verursacht werden.

Zum Transportieren des ATV arretieren Sie den Feststellbremshebel, und verzurren Sie das Fahrzeug sicher mit Bändern, Seilen oder anderen geeigneten Mitteln. Verwenden Sie Extra-Verzurrungen, wenn Sie das Fahrzeug in stehender Position transportieren.

Vor einem Transport des ATV lassen Sie Kraftstoff wie nachfolgend beschrieben vom Vergaser ab:

1. Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf "ON".
2. Lösen Sie die Vergaserablassschraube und lassen Sie den Kraftstoff vom Vergaser in einen leeren Behälter ablaufen.
3. Nachdem der Kraftstoff abgelassen ist, ziehen Sie die Ablassschraube wieder fest.

WARNUNG

Ablassen von Benzin vom Vergaser kann gefährlich sein.

Benzin kann sich entzünden, wenn es nicht richtig gehandhabt wird.

Bevor der Vergaser entleert wird, stellen Sie stets den Motor ab. Beim Ablassen oder Nachfüllen von Benzin darf nicht geraucht werden, und es dürfen auch keine offenen Flammen oder Funken in der näheren Umgebung vorhanden sein oder auftreten können. Verschütten Sie keinen Kraftstoff, da dies die Ursache für einen Brand werden kann. Abgelassener Kraftstoff ist ordnungsgemäß zu entsorgen.

REINIGUNG

Gründliches Reinigen Ihres ATV ist als Instandhaltungsmaßnahme zu betrachten und trägt dazu bei, dass das Fahrzeug nicht nur gut aussieht, sondern auch optimal funktioniert. Richtige Reinigung kann auch die Lebensdauer Ihres ATV verlängern.

Nach jeder Fahrt in Schlamm, Gestrüpp, Gras, jeder Art von Wasser oder unter sehr staubigen Bedingungen muss Ihr ATV gereinigt und inspiert werden.

Ansammlung von Schlamm, Zweigen, Blättern, Gras usw., insbesondere am Motor und an der Auspuffanlage, kann die Motorkühlung beeinträchtigen, Schäden verdecken und zu schnellerem Verschleiß gewisser Teile führen. Achten Sie beim Reinigen darauf, jegliche Fremdkörper zu beseitigen.

D

VORBEREITUNG ZUR REINIGUNG

Waschen Sie das ATV, bevor nasser Schmutz antrocknen kann.

Decken Sie die Auspuffrohröffnung mit Kunststoffolie, einem Lappen oder auf andere geeignete Weise ab, sodass kein Wasser in den Motor gelangen kann.

VORSICHT

Waschen unter Hochdruck kann zu einer Beschädigung Ihres ATV führen.

Hochdruckwaschanlagen, wie z.B. bei Münz-Autowaschanlagen, können Teile Ihres ATV wegen des verwendeten hohen Arbeitsdrucks beschädigen. Dies kann zu Rostbildung, Korrosion und erhöhter Abnutzung führen.

Verwenden Sie zum Reinigen Ihres ATV keine Hochdruckwaschanlagen.

WASCHEN

Sie können Ihr ATV auf ähnliche Weise wie ein Auto waschen. Gehen Sie hierzu nur etwas sorgsamer vor.

HINWEIS: Sprühen Sie kein Wasser auf die folgenden Stellen und lassen Sie auch kein Wasser über diese laufen:

- Zündschalter
- Zündkerze
- Kraftstofftankdeckel
- Vergaser
- Hauptbremszylinder

- Schnorchellufteinlass für Luftfilter und Vergaser (Die Schnorchelluft-einlassöffnung befindet sich am höchsten Punkt des ATV, gewöhnlich vor dem Sitz.)
- Kühlerrippen

Verwenden Sie fließendes Wasser aus einem Gartenschlauch mit niedrigem Druck, um den Großteil des Schmutzes und anderer Fremdkörper zu beseitigen. Waschen Sie Ihr ATV von Hand mit milder Seife oder Reinigungsmittel und Wasser. Versuchen Sie, den ganzen Schmutz und alle anhaftenden Fremdkörper ohne übermäßigen Wasserdruck zu entfernen, auch an schwer zugänglichen Stellen, wie z.B. an Gestängen und Befestigungshalterungen. Stofflappen, Waschlappen und Reinigungsbürsten können verwendet werden. Keine harten Bürsten verwenden, da solche Kunststoff- und Lackflächen verkratzen können. Spülen Sie das ATV gründlich mit sauberem Wasser ab. Trocknen Sie alle Bereiche mit Autoleder oder einem weichen, saugenden Tuch ab.

VORSICHT

Falsche Reinigung kann zu einer Beschädigung des Ölkühlers führen.

Ölkühlerlamellen können durch Besprühen mit Wasser unter Hochdruck beschädigt werden.

Sprühen Sie kein Hochdruckwasser auf den Ölkühler.

INSPEKTION NACH REINIGUNG

Nehmen Sie die Abdeckung vom Auspuffrohr ab. Kontrollieren Sie die Ablassröhren an der Unterseite des Luftfiltergehäuses, und lassen Sie jegliches darin angesammeltes Wasser ab. Damit Ihnen Ihr ATV möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie es stets richtig schmieren, wie im Abschnitt "ALLGEMEINE SCHMIERUNG" angegeben.

WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV mit nassen Bremsen kann gefährlich sein.

Nasse Bremsen haben nicht dieselbe Bremskraft wie trockene. Dies kann zu einem Unfall führen.

Nach einer Wäsche testen Sie die Bremsen bei langsamer Fahrt. Es empfiehlt sich, die Bremsen einige Male zu betätigen, damit die Bremsbeläge durch die Reibungswärme getrocknet werden.

Führen Sie die im Abschnitt "PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT" beschriebenen Verfahren durch, um möglicherweise während der letzten Fahrt entstandene Probleme erkennen zu können.

EINLAGERUNG

Wenn das ATV voraussichtlich längere Zeit nicht gefahren wird, ist es dafür entsprechend vorzubereiten. Diese Vorbereitung, die sogenannte Einlagerung, erfordert geeignete Materialien, Ausrüstungen und Fertigkeiten. Aus diesem Grund empfehlen wir, die entsprechenden Wartungsarbeiten Ihrem Händler zu überlassen. Wenn Sie die Maschine selbst zur Einlagerung vorbereiten wollen, halten Sie sich an die folgenden Richtlinien.

FAHRZEUG

Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und waschen Sie es vollständig.

KRAFTSTOFF

Entleeren Sie den Kraftstofftank. Verwenden Sie hierzu eine Handpumpe oder eine Absaugevorrichtung. Lassen Sie mittels der Vergaserablassschraube Kraftstoff vom Vergaser ab.

WARNUNG

Entleeren des Kraftstofftanks kann gefährlich sein.

Benzin kann sich entzünden, wenn es nicht richtig gehandhabt wird.

Bevor der Kraftstofftank entleert wird, stellen Sie stets den Motor ab. Beim Ablassen von Benzin darf nicht geraucht werden, und es dürfen auch keine offenen Flammen oder Funken in der näheren Umgebung vorhanden sein oder auftreten können. Sorgen Sie dafür, dass Tiere und Kinder keinen Zugang zu Kraftstoff haben, und entsorgen Sie den abgelassenen Kraftstoff ordnungsgemäß.

MOTOR

Nehmen Sie die Zündkerze ab, und füllen Sie einen Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Bringen Sie die Zündkerze wieder an, und drehen Sie den Motor einige Male durch, um das Öl im Zylinder zu verteilen.

BATTERIE

- Bauen Sie die Batterie aus.
- Reinigen Sie die Außenseite der Batterie mit milder Seife. Beseitigen Sie jegliche Korrosion von den Klemmen und Kabeln.
- Lagern Sie die Batterie in einem frostfreien Raum.

REIFEN

Füllen Sie die Reifen bis zum normalen Druck.

AUSSEN

- Sprühen Sie alle Kunststoff- und Gummiteile mit einem Gummipflegemittel ein.
- Sprühen Sie unlackierte Metallflächen mit einem Rostschutzmittel ein.
- Beschichten Sie lackierte Flächen mit Autowachs.

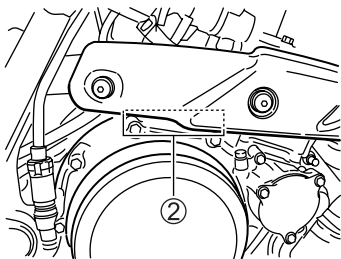
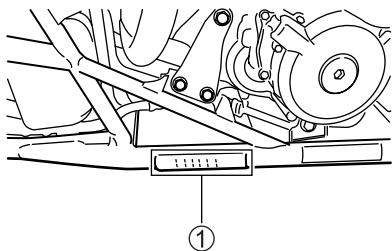
WARTUNG WÄHREND EINLAGERUNG

Laden Sie die Batterie einmal pro Monat nach. Normalladung wird 5 bis 10 Stunden lang mit einem Ladestrom von 0,9A durchgeführt.

VORBEREITUNGEN ZUR WIEDERINBETRIEBNAHME NACH EINLAGERUNG

- Reinigen Sie das ganze Fahrzeug.
- Lassen Sie das Motoröl ganz ab. Bauen Sie einen neuen Ölfilter ein, und füllen Sie den Motor mit frischem Öl, wie in diesem Handbuch beschrieben.
- Nehmen Sie die Zündkerze ab. Drehen Sie den Motor einige Male durch, indem Sie den Rücklaufstarter ziehen. Bringen Sie die Zündkerze wieder an.
- Bauen Sie die Batterie wieder ein.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug richtig geschmiert ist.
- Führen Sie die PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT, wie in diesem Handbuch beschrieben, durch.
- Starten Sie das Fahrzeug wie in diesem Handbuch beschrieben.

LAGE DER SERIENNUMMERN



Zum Erhalt einer Besitzurkunde für Ihr ATV benötigen Sie die Rahmen- und die Motorseriennummer. Diese Nummern helfen Ihrem Händler auch bei der Bestellung von Ersatzteilen.

Die Rahmennummer ① ist an der linken Seite des Rahmens eingestanzt, wie in der Abbildung gezeigt. Die Motornummer ② ist an der rechten Seite der Kurbelgehäusebaugruppe eingestanzt.

Tragen Sie die Seriennummern hier zu Ihrer späteren Referenz ein.

Rahmennr.:

Motornr.:

D



TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN UND LEERGEWICHT

Gesamtlänge	1830 mm
Gesamtbreite	1165 mm
Gesamthöhe	1160 mm
Radstand	1245 mm
Spur, vorn	935 mm
Spur, hinten	910 mm
Bodenfreiheit	265 mm
Sitzhöhe	810 mm
Leergewicht	169 kg

MOTOR

Typ	Viertakt, Flüssigkeitskühlung, DOHC
Anzahl der Zylinder	1
Bohrung	90,0 mm
Hub	62,6 mm
Hubraum	398 cm ³
Verdichtungsverhältnis	11,3 : 1
Vergaser	MIKUNI BSR37, Einzelvergaser
Luftfilter	Polyurethan-Schaumeinsatz
Startsystem	Elektrisch
Schmiersystem	Trockensumpf

KRAFTÜBERTRAGUNG

Kupplung	Mehrscheiben-Naßtyp
Getriebe	5 Vorwärtsgänge, 1 Rückwärtsgang
Primäruntersetzungsverhältnis	2,960 (74/25)
Gangabstufungen, 1.	2,538 (33/13)
2.	1,666 (30/18)
3.	1,238 (26/21)
4.	1,000 (23/23)
5.	0,846 (22/26)
Rückwärts	2,153 (28/13)
Enduntersetzungsverhältnis	2,857 (40/14)
Antriebskette	RK520SMOZ10S, 96 Glieder

FAHRGESTELL

Vorderradaufhängung	Einzelradaufhängung, Doppelquerlenker, Schraubenfeder, Öldämpfung
Hinterradaufhängung	Schwingentyp, Schraubenfeder, Öldämpfung
Radfederweg, vorn	215 mm
Radfederweg, hinten	230 mm
Nachlaufwinkel	8,5°
Vorspur	5 mm
Sturz	- 0,9°
Lenkwinkel	41°
Wenderadius	3,1 m
Vorderradbremse	Doppelscheibenbremse
Hinterradbremse	Scheibenbremse
Bereifung, vorne	AT22 × 7R10☆☆, schlauchlos
Bereifung, hinten	AT20 × 10R9☆☆, schlauchlos

ELEKTRIK

Zündung	Elektronische Zündung (CDI)
Zündkerze.....	NGK CR7E oder DENSO U22ESR-N
Batterie	12V 28,8 kC(8 Ah)/10 HR
Generator	Drehstromgenerator
Hauptsicherung	20A
Kühllüftersicherung.....	10A
Scheinwerfer.....	12V 30/30W x 2
Brems-/Schlussleuchte.....	12V 21/5W
Leerlaufanzeige	12V 3W
Rückwärtsganganzeige	12V 3W
Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte	12V 3W

FÜLLMENGEN

Kraftstofftank, inkl. Reserve	10,0 L
Reserve.....	2,7 L
Motoröl, Ölwechsel	2000 ml
mit Filterwechsel	2100 ml
Kühlmittel.....	1,2 L

KSF400A



* 9 9 9 7 6 - 1 2 7 9 *



KAWASAKI HEAVY INDUSTRIES, LTD.
Consumer Products & Machinery Company

Part No. 99976-1279

May, 2005 Printed in Japan (GB) (FR) (DE)